Bezngepreie:

Dig. frei ins haus gebracht, vierteijabet. 1,00 M. egel. B Boft-Beirungelifte . friftraße 80; Druderei: Emierftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Sutefligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spaftige Veitigelie ober beren Raum 10 Bis für auswarts 15 Pfg. Bet mehrm Aufnahmenaban Neclame: Petithelte 30 Pfg., für auswarts 30 Pfn Spetiston: Nortfitrahe 30. Der heneral-Angeiger erichelnt inglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschufthlis Ner. 199.

General & A uzeiger.

Drei Freibeilagen: Benerit. - Der Bumorift. - Der Bumorift. Untefte Hadrichten. Der heneral-Anzeiger in aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Abeingan mer Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Bumorift. Und land verbreitet. 3m Abeingan im blauen Landwirth. - Der Bumorift. - Der Bumorift. 3m Abeingan im blauen Landwirth. - Der Bumorift. - Der Bum

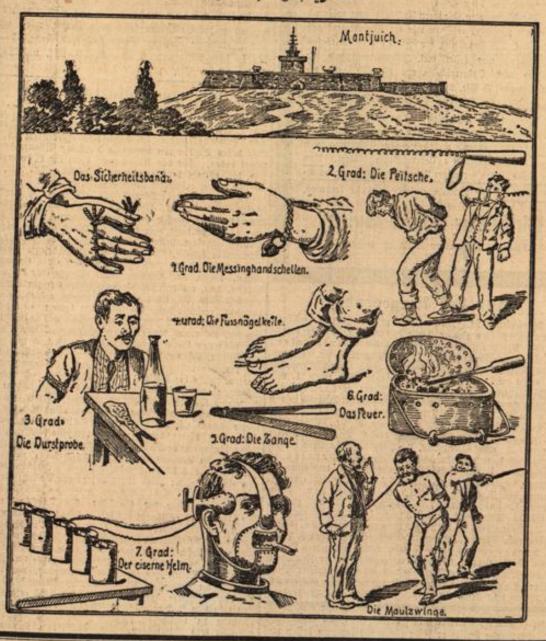
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 147.

Dienftag, ben 27. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Spanische Juftigrenel.



Bie aus Mabrid berichtet wirb, ift in ber Deputirtenfammer ber Untrag geftellt morben, eine Rebifion ber Befangenen bon Montjuich einzuleiten. Wenn auch eine Antwort bis beute noch nicht ertheilt worben ift, so wird burch biesen Antrag doch die Aufmerksamkeit auf jene Unschuldigen in ber Beste Montjuich bei Barcelona hingelentt, welche bie ichredlichften Foltern zu erbulben haben. Durch einen ber friiheren Befangenen bon Montjuich, einen gewiffen Frang Genn, ber fich fürglich in England öffentlich zeigte und bie Erlebniffe in ben Geheimzellen, ben fogenannten Calabecillos, fcbilberte, find die Gräuelthaten in ben spanischen Gefängniffen zum Theil weiteren Rreifen befannt geworben. Wenn nicht die Bortommniffe burch verschiebene Zeugen erhartet waren, follte man taum glauben, bag in Spanien im 19. Jahrhundert Gebrauche aus ber Inquisitionszeit möglich waren. Wir haben übrigens ichon früher biefe Grauel ausführlich behanbelt.

Die auf Montjuich gur Anwendung tommenben Foliers instrumente theilen fich in verschiebene Grabe. Der erfte Grab find bie Deffinghanbichellen. Gie bestehen aus einer feingeglieberten Deffingfette, bie bem Gefangenen um bie hand gelegt wird, und die tief ins Fleisch einschneibet. Tage- lang bleibt bie Rette umgelegt. Die Arme schwellen burch die Blutftodung gewaltig an, babei muß ber Gefangene immer marfchieren und befommt weber zu effen noch zu trinfen. Gefieht er nicht, fo wird ber 2. Grab, bie Detallpeitiche, gur Unwendung gebracht, bie aus einer meterlangen feinen Spirals feber besteht. Der Stahl schmiegt fich bem Rorper an und reift bei jebem Schlage bas Fleisch in Studen bom Rorper. Mis Rabrung erhalf ber Gefangene berfalgenen Stodfifc, ben er gierig berichlingt und wonach er bann bor Durft bie entfehlichften Qualen leibet. Der britte Grab ift bie Durftpro be, bei welcher man ben Gefolterten mit gebundenen Sanden bor eine gefüllte Bafferflafche fest. Chenfo fcredlich und graufam find bie anderen Grabe, beren Anwendung aus unferen Muftrationen hervorgeht.

Rach allem, was man bort, erscheint es gur Zeit ausgefoloffen, bem entfehlichen Treiben Ginhalt gu gebieten, ba bie spanische Regierung nicht gewillt zu fein scheint, die Tortur Umfomehr muß es bie Pflicht ber gefammten gebilbeten Welt fein, einen moralifden Ginflug auf Spanien auszuiiben, bamit biefe Schanbe bes Jahrhunberts befeitigt

> Politische Tagesübersicht. Biesbaden, 26. Juni.

Dentichland.

Bum bentich-ameritanischen Rabelban.

Die Rational-Beitung erfährt gu ber Blättermelbung, betreffend ben beutich-ameritanifden Rabelbau, bag bas faifer-

Det "Einbrecherkonig" von Wien.

HIE

1 Net

Ein aus tiefer Bolfesicicht ftammenber Menich von 28 Jahren, arbeitsichen und vielleicht von Rindheit an frantlich, burch eigene, sowie frembe Schulb immer mehr berlubert, ein Dieb, ber einfach Mues "mitgeben" ließ, was ihm in bie Quere tam, alfo ein von Zeitungslefern und Criminaliften fonft als burchaus "unintereffant" bezeichneter Gall, bilbete eine bolle indurch ben Unterhaltungsftoff von Wien. Die Getimts aal- Senfationen bebingen fonft Blut ober boch minbeftens Bifanterien und hobe Summen. Bon all' biefen Sachen ift beim "Ginbrecherfonig" Julius Raibl nicht bie Rebe. Er hat logar nur Rleinigfeiten geftoblen und nur felten namhaftere Beträge ober Werthgegenftanbe. Und boch brangt fich bas Bublifum an ber Pforte bes "Grauen Saufes" in ber Alferftrage, um Ginlag ju erhalten, ein ftartes Bachaufgebot tann mur mit Dube bie Ordnung aufrecht erhalten, Ohnmachtsfalle tommen bor und bie richtigen Sabitues nehmen fich Probiant

Diefe immense Zugkraft ubte ber fcmächtige Gewohnfieitsbieb in Folge giveier Umftanbe aus: Durch ben Diebestecorb er hat in 8 Monaten nicht weniger als 400 Einbrüche unb Diebstähle begangen - bann aber noch mehr burch ben unberwuftlichen Spigbubenhumor, mit bem er feine Beftanbniffe, fowie fpater feine Bertheibigung gu burchtranten verftanb. Das Gine fteht feft: fo gründlich, wie bon biefem Burfchen, finb Poligei und Gerichte icon feit langer Beit nicht an ber Rafe erumgeführt morben.

auf die strafbaren Thaten, ber Größenwahn bes gegen die gefellichaftliche Ordnung Antampfenden befonders ftart ausges bilbet. Er betrachtet fich felber als einen Specialiften und Runftler feiner "Branche", als einen erfitsaffigen Mufter- und Meifterbieb und als es ihm an ben Rragen ging, ba fagte er gu feiner Beliebten, elegisch und gemiffermagen im allgemeinen Intereffe fcmerglich babon berührt, bag feine berborragenbe Begabung nun balb brach liegen werbe: "Unnerl, fo an' Dieb friegft D' in Dein Leben net mehr, wie i aner bin!" Dergleichen Meugerungen bon Grogmannefucht find, wie erwähnt, feine Curiofitat. Immerbin giebt bie im Zeitraum bon 8 Monaten vollbrachte Arbeitsleiftung bem Raibl fcon einiges wirfliches Unrecht auf Diebesfiolg. Aber nicht nur ber ungewöhnliche "Fleiß", fonbern noch mehr bie Art, wie er gu arbeiten pflegte, machen ibn gu ber intereffanten, luftigen Gingels ericheinung. Diebstahl und Ginbruch find ihm nicht nur Erwerb, fonbern birect Beruf, wie bei bem Ergichelm und Runfts bieb Bunbelfrieber, beffen erfindungsreichem Gaunerhumor bon Sebel ein unbergängliches Dentmal gefest worben ift. Raibl machte fich felber Schwierigfeiten, um fich gu verbolltommnen; er probte und bergrößerte feine Rraft an fchwierigen Aufgaben, bie er methobifch fteigerte. Es ift unmöglich, bei einigen feiner Studchen ben Ernft gu bewahren, und felbft ber Unterfuchung ?richter burfte Dube gehabt haben mit ber Beibehaltung ber feierlichen Amismiene. Ginem Mithaftling ftabl er ben Ring bom Finger, bem Rerfermeifter ein Tuch und einem Trobler Ginbruchsbiebftable erft bon ben Poligiften erfahren, Die ihm entwenbete er bon ber Bewolbthure einen alten Rod, ben er bie polizeilichen "Spaheblatter" vorgelefen hatten, in benen bebem namlichen Trobler am nachften Tage wieber verlaufte. fanntlich bie Delicte verzeichnet fieben, beren Thuter noch nicht Bei Julius Raibl ift ber bei Berbrechern fo baufige Stoly Zuweilen ftabl er um ber lebung willen, hatte alfo gar nicht eruirt finb. Er habe nur mit Rudficht auf bie fefchen Land.

bie Abficht, fich zu bereichern. Gin Golbarbeiter batte einen Tigel mit gefchmolgenem Golbe gum Mustilblen bor bie Labenthure geftellt. Raibl nahm bas beiße Gefag, beffen Inhalt er nicht tannte, und warf es weg, als es in Gicherheit gebracht war. Rur bie Technit hatte ihn in biefem Falle intereffirt.

Mit ber Berhaftung hatte Raibl feine Laune burchaus nicht eingebüßt. Er übte fie nur auf eine andere Beife. Er und fchrieb jeine Memoiren, bas beigt, er legte ein faft 400 Facten umfaffenbes Bergeichnig bon Ginbruchsbiebftablen an. Es ereignete fich, bag bie Beschäbigten felber noch feine Uhnung hatten, becibirt erflärfen, ihnen fei abfolut nichts abhanben gefommen und erft mit Silfe ber Raibl'ichen Musfagen bom Gegentheil überzeugt werben mußten. Diefe "Localaugenschein-Aufnahme", Die Raibl in Begleitung bon Detective rund um Bien nach ben befiebteften Commerfrifden unternahm, bereiteten bem Spigbuben ein begreifliches Bergnügen. Damit er recht mitibeilfam merbe, vertoftigte man ibn auch febr angenehm. Er geftanb immer mehr Facten ein, und bie Boligiften waren bocherfreut über bie Ergiebigfeit biefer Expeditionen, bon benen bie Beitungen getreulich vermelbeten, "baß es ber fieberhaften Thatigleit unb bem Scharffinn ber Boligei neuerlich gelungen fei" ufm. ufm.

Man tann fich ungefahr bie Berbluffung ausmalen, Die in ben betheiligten Rreifen entftanb, als Raibl mit einem Male erflärte, er habe alle biefe fo bereitwillig eingeftanbenen

feine Rabelfabrit exiftirt, welche in ber Lage mare, große Geetabel ju legen, fo habe bie Poftverwaltung bie Berangiehung ber englifden Gefellicaft nicht umgeben tonnen. Wie ber Rationals Beitung noch berfichert wirb, fei bie Reichspostverwaltung be-ftrebt, ausichlieglich beutiche Firmen mit ihren Aufträgen gu betrauen.

Die Parabetage magrenb ber biesjährigen Raifermanover find wie folgt feftgefett: Mm 4. September bei Strafburg i. G. Barabe über bas 15., am 7. September bei Stuttgart über bas 13. und am 8. Sepiember bei Rarlarube über bas 14. Armeeforps.

Der iibliche Freitags-Rachmittags-Empfang auf bem Mu 8.5 wärtigen Amte in Berlin geftaltete fich biesmal zu einer Sulbigung für ben Grafen b. Bilom. Gammtliche in Berlin anwesenben Botichafter, Gesanbte und Geschäfts-trager fanben fich ein, um ihre Gludwunsche auszusprechen.

Der Daurerftreit in Berlin ift am Camftag gutlich bor bem Gewerbegericht beigelegt worben. Die Arbeitgeber haben fich zu Bugeftanbniffen bequemt.

Andland.

Bon ber Friedenstonfereng im Saag.

Der ruffifche Abruftungsantrag fteht endlich auf ber Tagesorbnung. Da ibm aber England und Frantreich ebenfowenig guftimmen burften wie Deutschland, fo wirb er jebenfalls furger hand abgelehnt werben. Die von Baron v. Staal und bem holländischen Delegirten Beer-Poortugael zu feiner Begrunbung gehaltenen Reben follen mit ihrer ftarten Betonung ber wirthichaftlichen Schaben bes Militarismus einen "förmlich fogialiftifchen Charafter" gehabt haben.

Dagegen foll eine befriedigenbe Lofung ber Goiebs:

gerichtsfrage in Musficht fteben

Unzuhen in Riantichau.

Wieber haben fich bie Schantung . Chine fen gegen bie Deutschen auffässig gezeigt und fich ju recht ihorichten Feinbfeligfeiten binreigen laffen. Man melbet barüber aus Efint au: "Die Ginwohner berichiebener um Raomi gelegener Dorfer gerftorten bie bon ben beutiden Ingenieuren bort unternommenen Babnbau-Arbeiten. Die Strafe folgte auf bem Fuße nach. Saupimann Mauroe, Chef ber erften Rompagnie bes Gee-Bataillons, wurde mit 80 Mann feiner Kompagnie und 16 Reitern an Ort und Stelle geschidt, um bie Aufriihrer

Der neue frangofifche Ariegeminifter und Die Mrmee.

Der General Sallifet hat einem Rebatteur bes Barifer Journals folgende fenfationelle Ertlärung gemacht: Reine Magregelung, fagt Gallifet, ift gegen bie Generale Burlinben, Boisbeffre, Gonfe und Bellieur in Musficht genommen. Die Ramen biefer vier Generale find nicht einmal im Minifterrathe genannt worben und ich bin ficherlich überzeugt, bag teiner meiner Rollegen an Bewaltmagregeln bentt, bie augenblidlich ben Charafter von Berfolgungen hatten. Mein Brief, burch welchen ich bas Ungebot bes Boftens bes Rriegsminifters ans nahm, enthalt folgende Borte, welche Sie veröffenflichen ton-nen: Gs ift mohl zu verftehen, bag wir, die Minifter, Die Armee fciligen, beschüßen und berthelbigen, mahrend bie Armee andes in eins der Baumlocher gefturgt, die bort Tags vother ausgegraben rerfeits ihre Befugnig nicht überschreiten barf. Die Mag- | worden waren und brach ein Bein. B. wurde ins Wiesbadener

liche Reichspostamt mit engkschen Firmen Berhandlungen wegen Legung des Rabels angetnührt oder benjelben den Bau bereits übertragen und daß die große englische Kadelgesellschaft das Legungsrecht auf den Azoren habe. Dasselbe sei für das deutschen der Legungsrecht auf den Azoren habe. Dasselbe sei für das deutschen der Legungsrecht auf der Legungsrecht auch der Legungsrecht auf der Legungsrecht auf der Legungsrecht auch der Legungs fluffen. Db Drenfus verurtheilt ober freigefprochen wirb, bas Urtheil wird auf logale Beife gefällt werben.

> Di e öfterreichifche Regierung gebenft ben Reichsrath Enbe September und bie Delegationen im Oftober einzuberufen. — Der Berein beutscher Stubenten aus Schlesien in Bi en, Oppavia, wurde behörblich aufgelöft.

Reise-Abonnements.

Diejenigen unferer verebrlichen biefigen Abonnenten, welche beabsichtigen, auf unfere Beitung auch mabrent ber Reifezeit zu abonniren, machen wir auf Folgendes auf.

- 1. Für Abonnenten, die ihren Aufenthaltsort mabrend ber Reife oft mechfeln, eröffnen wir ein Abonnement auf beliebige Beit. Die Buftellung ber Beitung gefchieht taglich per Streifband und foftet incl. Abonnementsgelb für Deutschland und Defterreich-Ungarn 35 Bfg., für bie übrigen Staaten 45 Bfg. pro Bode.
- 2. Die verehrt. auswärtigen Abonnenten bitten wir, behufs Ueberweifung ihrer Beitung nach einem anberen Ort fich nicht an uns, fonbern nur an bas Boftamt ihres Bobnortes ju wenben, welches gegen Erftattung von 50 Big. Schreibgebuhr bie Ueberweifung beforgt. Bon unferer Seite ift ein berartiger Ueberweifungsantrag burchaus ungutaffig. Die Ruduberweifung gefchieht toftenlos.

"Wiesbadener General-Anzeiger"

(Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben).

Alus ber Umgegend.

** Biebrich, 24. Juni. Die gestern Mittag eröffnete Rosen is kellung war heute bedeutend zahlreicher besucht als gestern. Breise auf berseiben erhieltea für Schnittrosen: Görtner W. Reise Biebrich einen 1. Preis, zwei 2. Pr. Görtner H. Rlose-Schierstein vier 1. Pr., Gärtner Jean Kinne-Kiederwalluf zwei 1., einen 2. und zwei 3., außerdem noch einen 1. und 3. Pr. für Topfrosen und Stöde. A. Weber u. Co.-Wiesdaden acht 1. und einen 2. Pr., heinrich Waldschmidt-Viedrich einen 1. und einen 2. Br., Fritz Frid einen 1. Pr., h. Catta einen 1. Pr., Karl Schäffer zwei 2. und einen 3. Pr., Gebr. Diehe einen 3. und einen 3. Br., Gebr. Diehe einen 3. und Ehrenpreis, R. Dinges, Villa Margarethar Rheingan, fünf 1. und fünf 2. Preise. Hu V ind Euren 2., H. Kuberg einen 1. und 2., G. Wechgandt zwei 1. und einen 2., Frih Stupp drei 1. Kr. de Wild. Breise, lämmtlich in Wieden. Drich einen 2., Frih Stupp drei 1. Kreise, sammtlich in Wieden. Drich einen 1., L. und zuer 2., Krih Stupp drei 1. und einen 2., M. Schirg einen 2. und zwei 3., Karl Schäffler Ehrenpreis, einen 3. und 4., W. Weise einen 1., L. und 3., Gebr. Dieh einen 2., H. Schirg einen 2. und zwei 3., Karl Schäffler Ehrenpreis, einen 3. und 4., W. Weise einen 1., und siedrich, Stationsvorsteher Beerdohm-Curve einen 3. Preis. Außer Breis de wer du ng standen einige Conserven Früchte des Hern Desthäulehrers Erobben. — Bor einiger Zeit is der Landwirth B. wöhrend der Dunfelheit in der Rähe unserer Stad un eins der Baumlächer gestürzt, die dort Tags vorber ausgegraben warden waren und brach ein Bein. B. wurde ins Wissbadene

partien auf jebe Frage, ob er bas auch begangen, Ja gefagt. Er beluftigte fich mahrend ber Prozegverhandlung weiblich über ben gelungenen Reinfall ber Boligei, beren Bertreier, fichertommiffar Studert, über bie Beenbigung bes Progeffes ficherlich frob fein wirb. Ratürlich war biefe Bebauptung theil-weife nur ein Tric feiner Bertheibigung. Aber jum Theile fiebt ihre Richtigkeit außer Zweifel. Die eifrigen Poliziften hatten auch gahlreiche Ginbruchsbiebstähle auf fein Conto gebucht, die in dem Jahre begangen wurden, ba Raidl im Rerfer gefeffen, und gum Schluffe war ber Staatsanwalt thatfachlich bemilfigt, bie Antlage bezüglich 30 von Raibl "eingeftanbener" Ginbruchebiebftable gurudgugieben.

Diefe Mpftificationen haben bem Brogef bes "Ginbrechertonige" gewiß auch ju einem guten Theile bas heitere Intereffe ber Wiener augewenbet, bie immer eine beimliche Freube em-pfinden, fobalb ber beiligen hermanbab Gines am Beug geflidt wirb. Raibl fann fich mit bem Bewuftfein ins Pribatleben gurudgleben, bag man ihn allfeits für einen originellen Luftigmacher balt; fein Renommee als "Biener Sumorifi" bat

er fich in biefen Tagen ehrlich berbient.

Bunte Blätter.

(1) Rach gwangig Jahren. Gin wirflicher Ro-man aus bem Leben ift es, ber in einer Ortichaft Garbiniens fich fürglich abgespielt bat. 3m 3abre 1879 verheiratheie fich in Saffari ber Arbeiter Giobanni Dettori mit einem braben Mabden Speranga Mura. Bünttlich fam bas erfte Rinb an, aber gleichzeitig berlor Dettori Lohn und Brot und mufite nicht, wie er bie Familie erhalten follte. Enblich faßte er ben Entichlug, nach Umerita ausgumanbern. Er arbeitete mit aller Aufopferung feiner Rrafte und legte fich enblich in gebn- beirathen.

jähriger, schwerer Thätigfeit als Farmer ein gutes Stud Gelb gurud. Runmehr wollte er feine Frau fich tommen laffen und fchrieb ihr, fie folle bie Reife nach Amerita antreten. Aber erft zwei Monate fpater tam bie Antwort, und zwar mit ber Rachricht, bag bie Frau geftorben fet. Dettori führt nun, ohne baß ihm ber Gebante, für fein Rind gu forgen, gefommen wäre, ein unftates Leben. Endlich aber fehrte er, bon heim-weh getrieben, nach Italien gurud, arbeitete einige Monate in Freunde gegenüber die Absicht, fich wieber zu verheirathen, bas Gelübbe ablegen, immer unfern Idealen treu zu bleiben, bas Gelübbe ablegen, immer unfern Idealen treu zu bleiben. Genua und ging bann nach Gaffari. Sier augerte er einem eines Befannten gefeben, in feinem Ramen ben Untrag gu ftellen. Der Freund führte feinen Auftrag aus, bas Mabchen willigte ein, und man feste ben Frohnleichnamstag feft, um bie Sochzeit zu befprechen. Mis man gufammentam, mar natürlich bie erfte Frage Dettoris nach ben Eltern bes Dabchens; "mein Bater manberte nach meiner Geburt aus, und ich borte nie wieber etwas von ihm. Er bief Giobanni Dettori." Bei Diefen Worten erschrat Dettori, und fragte mit zitternber Stimme: "Und wo wohntet 3hr?" — "Im Ricolo Bigorai 2." — "Dann bist Du ja meine Tochter, die ich seit 20 Jahren nicht gesehen habe," rief Dettori aus, inbem ihm fcwere Thrunen auf bie Bange rollten. Dettori wunschte nun, um für feine Tochter forgen gu tonnen, baß fie aus bem Dienft, in bem fie ftanb, treten follte. "Wegen ber Sochzeit," meinte er, "tannft Du beruhigt fein, mein Rinb; Du haft ben Bater wiebergefunden unb ben Gatten nicht berloren, benn ich werbe bafür forgen, bag Du einen braben, jungen Mann erhaltft, ber Dich gang nach Deinen Bunfchen gludlich macht." Es foll aber in gang Carbinien teine gliidlicheren Menfchen geben, als Bater Dettori mit feiner Antonieita, bie vorläufig noch nicht baran bentt, fich gu ber-

rieth auf bem Guterichiff "Egan II" ber Taglohner Baperle aus Maing mit bem Majchiniften Jean Bitolieb in Streit. Bayerle warf ichlieflich feinen Gegner in ben Rhein. Der Ungludliche ftieg entfepliche Silferufe aus und ertrant. Bayerle murbe verhaftet, ebenfo eine zweite Berfon, Die aber on ber That nicht betheiligt ge-wefen fein foll, fonbern nur Augenzeuge berfelben.

(*) Eltville, 26. Juni. Seit Beginn bes Sommerbetriebes ift auf ber Rleinbahn eine gesteigerte Frequenz festzustellen. Bum Theil liegt bas ja an bem fietig machienden Rule Schlangen. babs, jum großen Theil aber auch an bem verbefferten

Betriebe felbit .-

II Riedrich, 24. Juni. Bei bem unlängft auf bem hiefigen Rathhaufe ftattgehabten Bertauf bon 3ms mobilien aus bem Radlaffe ber Chelente Landwirth Jofef Shuler und Agnes geb. Steinmacher bafelbft murben wider Erwarten fehr hohe Breife erzielt und gwar: Bur Weinberge biefiger Gemartung per Rute 23-100.50 Mart, für Aderiand 5.20-22.70 Mt. und Biejenland 7.80-17.00 Dt.

Lofales.

* Biesbaben, ben 26. Juni.

20. Ganverbandssest mittelrhein. Jechtelnbs. Den Samstag nahm das Einzelwettsechten in Ansvuch, über bessen Beginn wir bereits in der ersten Somntagsausgabe berichtet haben. Für den Abend war dann der Commers angeseit, der, odwohl der Saal schon um 8 Uhr gefüllt war, erst gegen 10 Uhr seinen offiziellen Ansang nehmen sonnte.

Da dot sich ein sessender Bild. Bon den Baltons ber erstrahlten die dunten Glüblichter. Unten im Saale sein Durchstommen. Jeder mußte eben vorlied nehmen, wie es sich gerade machte. Zwar hatte man für die einzelnen Bereine, die ihre Mitwirtung zugesagt hatten, Tische reserviet, aber auch das genügte niche. Alle Stühle, alle Binkel und Ecken besehrt, sogar das Orscheste und selbs die Presse, der man sonst einen eigenen Tisch einräumt, mußte sich diesmal in die äußerste Ecke des Saales der friechen, dort, wo der Zimmermann fürsorglich zur Berhütung von ranmt, mußte sich diesmal in die außerste Ede des Saales ber friechen, bort, wo der Zimmermann fürsorglich zur Berhütung von Ungläcksfällen bei einer etwa ausbrechenden Panit einen "Neit-ausgang" errichtet hat. Da saben wir denn und freuten uns, dot wir wenigstens durch den Rotdausgang ab und zu ins Freie flüchten tonnten, um etwas frische Lust zu ichnappen. Jawohl, dies Freud-war nicht von langer Daner, denn gar zu bald nur erflärte uns ein Portier, daß die Thüre ins Freie — verschlossen sie und Ra, wir trösteten uns auch darüber und bewunderten nun de Dauten, welche die Baltons dicht besetzt hielten. Manche schneide

Ra, wir tröliten uns auch dartore into bebotiet fineidige Damen, welche die Baltons dicht besetht hielten. Manche schneidig Schone, manche Rose war barunter und manche lachette gang folet herab und säderte etwas gar ju auffällig sich mit dem Programm buft au, nur um gesehen zu werden. Und mancher Blid weitenfau, nur um gesehen zu werden. Und mancher Blid weite verad und jacherte etwas gar ju auffällig fich mit dem Programm Luft zu, nur um gesehen zu werden. Und mancher Blid wetteistete blibend mit den Strabten der elektrischen Lampen. Ich weiß heute, daß hinter dem Borgange der beste Fechter der Welt sat, bessen ihm noch keiner freitig machen konnte: "Gott Amor-Ichsen Rubm ihm noch keiner freitig machen konnte: "Gott Amor-Ichsen mit Gehller ans der Affaire der detaillirten Berichterstattung ziehen und einsach sagen: "Und rings auf hohem Baltone die Damen in ichonen Krang."

Der Proteftor bes Gaufeftes, Ce. Durcht. Bring bon atibor, ift ericienen. Die Mufitflange ber 80er unter Beitun des Kgl. Musitbirettors herrn Mund find verhalt. Der Botsitzende des Wiesbadener Fechtclubs, herr Reift, muß guerft noch
über einen Tisch lieten, um überhaupt auf das Podium gelangen inter einen Tisch tettern, um überhaupt auf bas Pobium gelangen in tönnen, von wo aus er die Begrüßungs- und Festrede balt. Bon allen Seiten sind Sie ausammengeströmt, um in froblichen Ringen, im transichen Kreise bas 20. Berbandsiest zu begeben. Mit vieler Mübe hat sich ber Berband selbt geschassen und alle Beit treu sein Ziel verschaft, der Fechtunkt einen immer größten Eingang zu verschaften. Deute gabtt der Berband 14 Sertine mit über SOO Mitgliedern. Jahrans jahrein sind die Gauten unter regster Theilmahme geseiert worden und boten einen immer martigeren Gedensthein in der Geschädigte des Fechtsports. Diesmal ist die Feier derfelden dem Wiessbabener Fechtelnb übertragen worden, der siets enge mit dem Berbande selbst ausammenden. worben, ber flets enge mit bem Berbande felbft gufammenbei. Und gunadft brangt es mid, meinen Dant im Ramen bes Bereins ausgusprechen allen benen, bie erichienen find, inebefonbere Grundl. bem Bringen von Ratibor, bem Ehren- und Feftausicht, ben Bereinen und ben Fechtern felbft.

unfer Leben gu weihen. Bir wollen auch fürbe friedlich freugen im Dienfte bes Baterlandes. Erbliden wir bod auch in ber Fedifunt eins ber Mittel zur fittlichen Erziehung unferer Ration, jur Erziehung zur Baterlandoliebe. Goon ba alte Zacitus mußte es uns ja jugefteben, baf bie Deutschen immet auf dem Plate waren, immer voran im Kampfe und immer ge borsam ihrem Fürsten. Damit geht Ehrsurcht vor unserem Fäcken Hand in Hand und so ditte ich Sie, auch heute davon Zengen ablegen zu wollen und mit mir einzustimmen in den Ruf: Unter Kaiser und König, der Schirmer des Friedens, der Förderet Fechtkunft Hurrah boch.

Und mabrent fich ber braufende Tufch in bie Rationalfen auflofte, leuchteten vor ber Buhne neue Lichter auf, ber tone bob fich und bie Chargirten ber einzelnen Bereine in bei itren Standarten um bie Bufte bes Kalfers und hellione.

itren Standarten um bie Bufte des Raffers and gentalen fich die Schläger.

Der Gauvorsihende, herr Frohnweiler-Mainz mehnun das Wort, um bein hiesigen Bruberverein für die dernahme des Festes zu danfen. Er hat es verstanden, uns ein treuer Mitarbeiter, ein treuer Förderer des bentichen Fechelbeits zu bein. Ich hosse, daß er es auch sernerhin bleiben wird. Ind in dieser Hossinung überreiche ich ihm diese Fahnen ale Moge er auch weiter Aug und hand fürs Baterland üben, miss auch der Gauverdand weiterin eine treue deutsche Jugend beiden. Darauf ihm ein hoch !"

richtiger endet . Tr auf ben und lofe Mujmer! garnirt Cansbri Jestwein Serviett

> Man bar pational

Jubel Er na

übermo feiftet ! mobite

Diefe &

Runde biefer 1

Saltung

auch be

parträg Herr &

bauten, 5000

fannie

jang ni um che

Mbwed

ben bei

Comme

lichteten

bemen :

wiederge

tann me 80er wie heren, u Regatta treiben Armee. tann me treiben, Bablipr lanb. 2

Frobt. einem D Uni

Bilb ber Thier Bich 3

Rachdem fich die Ueberreichung der Schleife vonzogen und ver Jubel fich gelegt, erhob fich S. Durcht. Bring von Ratibor. das, daß für 1/34 Uhr bereits das Schaufechten angelagt war Er nattete zunächst den Dant für die bergliche Begrüßung ab. Mit großer Freude habe ich das für mich ehrenvolle Broteftorat übernommen, denn es ift bekannt, daß der Gan hervorragendes hatte. Und da schauten sie denn zu, wie vorläufig die Gänge gestelltet und dopbelt freut es mich daher, diesem Berbandstage ans leiftet und bopbelt freut es mich baber, biefem Berbandstage an-mabnen zu fonnen. Früher ftanben die Leibesübungen in feinem baben Anseben. Jeht ift bas, Gott sei Dant, anders. Jeht weiß man, worin die hebung bes Kationalgefühls liegt. Und Gie, meine Berren, betreiben eine Runft, die berborragend geeignet if, biefe Aufgabe ju erfuften. Deshalb begrufe ich auch freudig bie Runde von bem Aufschwunge bes Bereins und erlauben Gie mir, biefer Freude baburch Ausbrud gu geben, bag ich rufe: Der Gau-

Das waren bie Reben bes Abenbs. Fur bie weitere Unterbie unter braufendem Beifalle unter Leitung bes herrn C. Schang verfdiebene Chore bortrug. Es fei benn gleich hier bemerft, bag auch ber Mannergefang. Berein "Concordia" unter Beitung bes herrn Dertiing und ber Biesbabener Mannergefangverein (Dir. Berlett) mit ihren Chor porträgen große Triumphe feierten. Als Soliften traten auf herr Muguft Dorner vom fürftlichen hoftheater ju Sonbers. boulen, ber die Arie bes Baculus aus bem "Bilbichut": 5000 Thaler" und bas Gumbert'iche Lieb an bie Flafche, bie be tannte Undineneinlage, spielte und sang und Herr Riedel, der gur Zeit in der Walhala engagirte Humorift. Außer Programm iang noch das neue hiefige Sologuartt des herr Schub, um ebenfalls sich einen Theil des Beifalles zu holen. Und eine Abwechslung in diese Gesangsnummern brachte die Wiese da be n er Turnerschaft int intern turnerschen Aussichtungen. Co fclang fich auf's Rene ein Band um bie brei Stugen ber Baterlandsliebe: Den beutiden Gefang, die beutide Turnerei und ben beutiden Fechtiport.

Es war 1 Uhr geworden, als ber offigielle Theil bes Commerfes erledigt war und die Fidelitas begann. Ratürlich lichteten fich ba bie Reiben erft recht nicht und ich mochte auch nicht verratben, wann ber Lebte nach Saufe gegangen, ich fann aber auch nicht verratben, ob fammtliche 18 Commerstieber, bie in einem bubichen hefte vorlagen, gefungen worben find und aus benen ich nur bie erfte Stropbe bes Dr. Crap'ichen Gebichtes miebergeben will :

Biesbadener fibele Buft, Co eigenthumiich nag. Duft Mus einem bo em Fag. Ja gleich war mir's um's Berg fo weich, Mir ift gang fonberbar, Denn wer ein richt'ger Gechter ift,

Den burftet's immerbar. Und nur die allgemeine Bemerfung fei mir gefiattet, bag ein richtiger Commers erft beim Sonnenaufgang - noch immer nicht

Eropbem aber waren bie Fechter geftern Morgen wieder ruftig auf dem Plane, um den Wettfampi, der fich auf Floret mit fefter und lofer Menfur, bentichen Gabel, leichten Gabel und Schläger erbredte, im Großen und Gangen zu beenden. Und die Buhauer, die fich ziemlich eingefunden, verfolgten mit gespannter Aufmertfamteit bas intereffante eigenartige Ereiben, wenn auch mancher Dame bei bem icharfen Arengen und bem Bligen und 3fichen ber Rlingen bas Bergden ein wenig "bupperte".

Um 2 Uhr begann bas große Weftbantett, ju welchem fich eiwa 270 Theilnehmer eingesunden batten. Es gab Hohenzollern-Suppe, Cablian mit Butter und Kartoffeln, Ochsenzollern-Suppe, Cablian mit Butter und Kartoffeln, Ochsenzippenstüd gamnt mit Croquettes, Gurtensalat, Bastete à la Toulouse, Gansbraten, Galat und Compot und Bring-Pückler-Eis. Zum Jekwein diente 1893er Erbacher. Jede phramibenartig aufgebaute Servieite trug ein hübsches Reltenkräußichen. Die Speisetarte feibst zeigte neben dem Bilde des Laisers einen Beinfühler mit berguszunschwender. Settsalche: Paiserwarte Söhnlein u. Co.". berauszunehmender Geftfiasche : "Raisermarte Gobniein u. Co." Man darf bei bieser Belegenbeit wohl barauf hinweisen, daß gerade be nationalen Geften es angebracht mare, auch die fammtlichen Ger richte beutich zu benennen. Ob man Croquettes ober Rartoffel-puffer fagt, es fcmedt ebenfo gut.

Daß auch bier die Stimmung nichts zu wunschen übrig ließ, tann man fich benten. Dell und luftig schmetterten die Weisen ber Soer wieber in ben Saal. Rach bem erften Gange brachte S. Durchlaucht Pring von Ratioor ben Kaisertoaft und. "Bei festichen Gelegenheiten gilt das erfte Glas dem Landes. beren, um fo mehr bente, ba hier bie Bertreter bes Sports ver-fammelt find, bem ber Raifer flets ein warmes Intereffe graeigt bat, bem Sport, ber ben Korper feftigt, ben Duth ftablt und bas Ange traftigt. Der Raifer bat erft vor menigen Tagen bei ber Regatta auf ber Elbe es ausgesprochen, bag wir ben Sport nur treiben fonnen, weil wir im Frieden leben. Diefen fichert unfere Armee, Und daß dies auch in der Zufunft so sein moge, das boffen wir zu Gott. Aber dazu können auch Sie beitragen, benn Sie baben sich die Aufgabe gestellt, ber Armee tüchtige Manner und Soldaten zu liefern. Aus der großen Anzahl der Anwesenden fann man ersehen, wiediele Manner es giebt, die diesen Sport beifen Sport

e H

PCI PUI

dill

ph ar

"Der Proteitor: Pring von Ratibor. "Der Gauvorschende: Frohnweiter." Diefem Gauvorsihenden war noch eine befoudere Ehrung augebacht. herr Dorner, ber 2. Borfigende bes biefigen Gecht. dubs, überreichte ibm Ramens bes biefigen Bereins ein großes Bilb ber Mitglieder. Den Reigen ber Toafte ichlog bann herr Ebieme mit einem Soch auf bas Baterland, nach welchem bas

Died "Deutschland, Deutschland über alles" gesungen wurde.

Bie schon gesagt, auch bier ließ die Stimmung nichts zu "Almeuransch".

Und so ift

bas, bag für 1/4 Uhr bereits bas Schaufechten angesagt war wesen fein — ein mustlalischer Fr u bi coppen und beute und so firomten benn Damen und herren auf ben Balton und Rachmittag fliegt man aus. Man will boch auch etwas bavon in ben Saal, wahrend man unten taum ben zweiten Gang erledigt haben, bag man nach Wiesbaden gesommen ift.

Das übliche Berbauungeftunbchen mußte benn auch giemlich fart bertürzt werden. Eifrig fegten die Diener den Jestiche und fiellten die Tische. Und darauf zogen 10 Mitglieder des hiesigen Fechte fub's unter Leitung des herrn Dörner auf zu einer Florettübung. Rach ihm brachten 8 Fechter der Germania-Frantfurt eine prächtige Säbels und Bajonettübung. Und dann tam der "Clou" des Tages.

Schon mabrend ber lebung ber Frantfurter war es am Gingange jum Saule etwas lebhaft geworden, jeht theilt fich bie Denichenmauer und berein marichiren unter ben Mangen ber Mufit, unter bellen Burufen und Sanbellatiden bes Bubliums 10 Damen in bem Roftum bes biefigen Fechtclubs. Gin fowarger fußfreier Rod, eine fegelgraue Zaille mit ben grunen Rragen-auffchlägen, die Sturminuben auf ben Boden und ben Gabel in forbernben Gruß bin, feft bobren fich die Mugen ineinander, und immer tofenber wird ber Beifall, um enblich ju einem rechten Orfan anguschwellen. Und farbten fich auch aufange bie Befichter ber Damen etwas roth bor - nun fagen mir Lampenfieber, - bas legte fich balb und um fo vergnugter laden fie jest gum

Rad ihnen noch Gabel. Souls und Schwungubungen ber Franconia-Darmptabt, Gabelabung mit Bolten ber Gedtelubs : Raing und Gabel au mur und moulinets bes Sabelübung mit Bolten ber Fechtelub Arminius. Darmftabtia. Und jum Schluffe bas Ausfechten bes Ehrenpreifes S. Durchlaucht bes Bringen von Ratibor, um ben die 8 beften Fechter in Florett

mit lofer Menfur ringen.

mit lofer Densur ringen.
Die Preisrichter ziehen fich abermols zurud, ichon tommen einze'ne Ballgate. Gegen 8 Uhr findet dann die Preisbertheilung statt. Der 1. erhält eine goldene Medaile und Diplom, der 2. eine filberne und Diplom, der 3. eine bronce und Diplom und die übrigen Diplome. Wieder haben die Chargirten fich um die Banner geschaart und auf der Bühne hinter der Damenriege, der die Preisbertheilung obliegt, Ausstand genommen. Beben Sieg begrugt ein braufenbes Doch und ein feuriger Zuich. Der Gauvorsitzende hebt bervor, bag einige unter ben Gechtern ge wefen waren, welche inbezuglich ber Stichmenjuren 20 Gange ge fochten batten. Die vorgerudte Beit habe es leiber nicht mehr ge tattet, auch ben Damenpreis, eine Fechterftatue, auszufechten. Dieelbe foll am nadften Sonntag unter ben Ditgliedern bes biefigen Fechtelubs als Breis gum Rampfe anfteben. Und Diejenigen, leer ausgegangen, follten fur bie Folge nur auf neues Glud banen,

leer ausgegangen, sollten für die Folge nur auf neues Gind banen, denn auch zum Fechten gehöre Gind.

Das Resultat des Preissechtens ift folgendes:
a. Floret mit seher Reusur: 1. Emil Schön-Fraulsurt, 272/3 Buntte, 2. Karl Kinn-Mainz, 272/3 B., 3. Bhil.
Beder, Frankfurt, 271/3 B., 4. Emil Dörner-Biesbaden 271/3 B., 5. Guido Meß-Frankfurt 27 B., 6. Karl Rich-Mainz, 262/3 B., 7. Carl Neift-Wiesbaden 261/3 B., 8. F. Bolten-bahl-Rüdesbeim 26 B., 9. B. Malzahn-Mainz 252/3 B. und 10. B. Fischer-Biesbaden 251/3 B.
b. Schläger: 1. Rob. Sauter-Wiesbaden 271/3 B., 2. Molf Beibenbinder-Rüdesbeim 261/3 B., 3. Ferd. Walser-Franconia-Varunfadt 261/3 B., 4. Rob. Web-Biesbaden 252/3 B. und 5. Martin Steffan-Darunfadt, Louis Deß-Darunfadt und Otto Sauermann-Biesbaden mit je 251/3 B.

und Otto Conermanne iesbaben mit je 251/3 B.
c. Leichter Sabel. 1. Emil Schon-Frantfurt 28 P.,
2. Carl Reift-Wiesbaben 282/3 P., 3. Guido Meg. Frantfurt
21 1/3 B., 4. Ph. Beder-Frantfurt und herm. Lemte-Frantfurt
mit je 21 B., 5. Hoftermanne-Manubein und hd. Baum-Frant-

int pe 21 P., 5. Rispermanne-Nannspein ims Ha. Baum-Frantjurt mit je 201/3 B. und 6. Rudolf Klein-Mannbeim 20 P.
d. Deutsche Säbel. 1. Guido Meß-Frantsurt 30 B.
g. Emil Dörner-Wiesbaden 291/3 B., 3. Rob. Sauter-Wiesbaden 272/3 B., 4. Ad. Beidenbinder-Küdesheim und Emil
Schön-Frantsurt mit je 27 B., 5. Ph. Beder-Frantsurt 262/3 B.,
6. Rob. Web-Wiesbash den 263/3 B., 7. H. Schönberger-Darmfladt 26 und 8. Karl Kirn-Mainz 252/3 B.

6. Floret mit lofer Menfur. 1. Guido Mees-Frant urt 25%, 2. Carl Reift-Biesbaben 25, 3. Guil Dorner-Biesbaben 242/a. 4. Emil Schon-Frantfurt 222/a. 5. Beder-Frantfurt 22, 6. Carl Rift Maing, 7. Carl Rirn-Maing unb

Frankfurt 22, 6. Sarl Righ Maing, 7. Carl Kirn-Mainz und Sch. Baner-Frankfurt mit je 19% B.

Den Ehrenpreis des Prinzen bon Ratibor, zwi Klastannen mit sibernen Deckel errang herr Emil Schon-Frankfurt, die 3 Ehrenpreismedaillen im Floret mit fester Mensur, deutschen Sabel und Schläger herr h. Bauer Frankfurt, lind bas Schaufechten endlich batte folgendes Ergebniß:

1. Ehrenpreis, Kaiserbufte mit Ständer (Geschent des Wiesen tann man ersehen, wieviele Manner es giebt, die diesen Sport beutigen Sabit und Sagist und Sagist ereiben, aber auch, wieviele es giebt, die auf ihre Fahne den Make Beit tren bereit für des Reiches Derrüchteit." Der Sching nang nicht Aufforderung zum Hoch aus.

Rad dem 2. Gang toastete der Berbandsvorsihende, Derr Krahn weiler, auf den Protestor des Berbandssorsihende, der den Bertansian wir 16'/11 P. und Krahn weiler, auf den Protestor des Berbandssorsihende, der den Bertansian wir 16'/11 P. und Krahn weiler, auf den Protestor des Berbandss, der dem Bertansian der Bestall losgeben. Draußen harren in heren Balltoiletten. Und

Bereine fold,' große Spunpathien entgegenoringe. Et hab auf er für anch die Zuversicht für die Zutunft des Fechtsportes, daß er fid biefer Spunpathien ftets würdig erweise. Herr Professor ja bereits die Damen und Herren in ihren Balltoiletten. Und de, der fin i us lebnt den dem Festausschung gezollten Dant ab, das Doch gelte benen, die die Arbeit gethan. Reduct schließt mit Ind. Deinnen sprachen die Lichter und werfen ihren Schein auf das brandende lustige Leben des Balles. Elettriftrend Schein auf das brandende lustige Leben des Balles. Elettriftrend

Unter alleitiger Zustimmung verließ nun der Borschende bes diesigen Fechtelubs, herr Reiß, ein an den Kaiser abzusendendes buldig ung s. Telegramm, das solgenden Bortlaut bat:
"S. Maj. dem Kaiser und König, dem Schüher und Schimster des Fechtsports, entdieten die heute hier versammelten "Fechter des Mitteleh. Ganverdandes ihren allerunterthänigsten datei, etwas rundlich gwar. Und sie fingt wie ein Mann. Heigen deit datei, etwas rundlich gwar. Und sie fingt wie ein Mann. Heigen die füngt wie ein Mann. Heigen deit det geng andere Welt den der beitgebalden, den 25. Juni 1899.

Raturlid hatte ber Berbanbstag auch feine Mnfichts poft-

Rachdem fich die Ueberreichung der Schleife vollzogen und ber Meffern und Glafern bezeichnet werben. Das Schonfte aber war vereinte die Theilnehmer - es mogen im Gangen etwa 120 ge-

. * Fremben Frequenz. Am geftrigen Tage betrug die Fremben . Frequeng nach einem Buguge in legter Boche bon 4055 Berjonen 64059. 3m vorigen Jahre betrug Die Wefammtgahl ber Fremben für bas erfie Salbjahr 59 591. Da Bablen beffer bemeifen als Borte, fo braucht mohl über den ftetig fich fteigernben Ruf unferes Beltbabes nichts mehr gefagt gu merben.

* And bem Badeleben. Gr. Durchl. Surft Saffelb . Trachenberg, ber Dber . Prafibent ber Brobing Schlefien, ift mit feiner Gemablin gu langerem Rur - Aufenthalte ans Breslau hier eingetroffen und im

"Sotel Raiferhof" abgeftiegen.

* Mus bem Sanbeleleben. In bas Firmen-Regifter murbe unter Rr. 1358 bie Firma Otto Remnich, Berlagebuchhandlung zu Biesbaben und als beren Inhaber ber Berlagebuchhanbler Otto Remnich bier. ferner unter Rr. 1359 bie Firma M. Opis Inb. Carl Solbner ju Biesbaben und als beren Inhaber ber Rürichner Rarl Folbner ju Bleebaben eingetragen.

J. Rene Uniformen. Richt nur bie Unterbeamten ber Boft, fonbern auch bie Schalter. 20. Beamten tragen jeht im Dienfte bie Litemta. Bei ben Beamten ift biefelbe bon feinem, blauen Stoffe und zeigt die Rang. und bezw. Gradabzeichen, wie bei ben fonft getragenen Uniform:Roden. Das bequeme Rleibungs. ftud ift namentlich auch beim Schalterbienft eine wefentliche Erleichterung.

Ronigliche Schaufpiele. Infolge Erfrantung bes herrn Schwegler fann bie fur Mittwoch, den 28. b. M. in Ausficht genommene Aufführung ber Oper "Manon" nicht flattfinden und wird bafur eine Wiederholung ber neueinftudirten Oper "Fra Diavolo" mit herrn Krauf in der Titefrolle gur

Anfführung gelangen.

* In bem Camftage . Rongerte bee Rur-Orcheftere wirfte bas Driginal Gubbentiche Manner. Doppel. Quartett bes herrn Gugen Sager aus Rarleruhe mit, bas mit feinen burchweg fein ausgefeilten und warmherzigen Bortragen fturmifden Beifall erntete. Der nach bem Regen immerbin noch fcone Abend hatte jahlreich Promenirende im Rurgarten angefammelt und auch noch bie angefündigte bengalifche Beleuchtung bes Beibers und ber Fontaine, fowie bie ber Rastaben ermöglicht. Bu gleicher Beit fant im weißen Salchen Rennion dansante ftatt, Die ebenfalls Grad, Uniform und helle Damen = Toilette in fconer Ungabl bereinte.

* Der Schubert Bund hatte für Samftag Abend feine Mitglieder ju einem gwanglofen Berren- Aben b in fein Bereinslotal "Bum Dobren" eingelaben, auf welchem balb eine außerft fibele Stimmung Blat griff. Mannerchore unter Leitung bes herrn 28. Seis, humoriftifche Bortrage bes Agl. Soffcaufpielers herrn Rofe, bie, mit erfcutternber Romit borgetrogen, auch eine bementsprechenbe Birtung erzeugten, Rlabier-Blecen und bie einmal unausbleiblichen Reben fteigerten fortwährend bie Gemuthlichfeit, fo bag bie Beit wie im Bluge fcwand und man fich insgemein munberte, bag bie Uhren icon lange bie erfte Morgenftunde ongefündigt hatten, als man im Begriffe war, die bauslichen Benaten aufzujuchen.

P.-A. Mittelrheinisches Areis - Turnfeft. In ber am 23. bs. Die, abgehaltenen Sigung bes Dufits und Bergnugungs . Ausichuffes murbe bie Blab. Gintheilung für Die Schaububen und Rarrouffels borgenommen und auf fommenben Mittwoch bie Berfteigerung ber Blabe festgefest. Mis Jupplay ift bas freie Terrain swifden ber elettrifden Bahn und ben Schuben . Birth. ichaften in Ausficht genommen, wofelbft, nach ben gablreichen Offerten gu urtheilen, alles Dentbare bertreten fein wird. Ferner ift beabsichtigt, bei genugendem Angebot ben Bertauf bon Blumen und italienifden Artiteln on einen Unternehmer zu vergeben. Für Ditglieber bes Musichuffes barfte noch bon Intereffe fein, bag, gleich bem Borgeben anderer Musichiffe, fünftig Diejenigen Berren geftrichen werben follen, welche gwe

während die Einen hinausdrängen, wollen die Anderen finis. Es dunfelt schon. Deinnen sprihen die Lichter und wersen ihren Schein auf das brandende lustige Leben des Balled. Eteftrifirend 2. Juli, eine Sängersahrt nach Heidelberg, der vieldesungenen berrichallen die Tone, Rode und Fradzipfel weben, die Gläser lichen Redarstadt. Die "Concordia" will bei dieser Gelegenheit dem sir befreundeten "Deidelberger Lieberfranz", der in diesen Tagen Doch auch für den Ball hat der biesige Fechtelub noch eine das Fest seines Gojährigen Bestehens beging, einen Besuch machen und bat ber genannte Berein biergu ein Tagesprogramm entworfen, bas allen Betheiligten genugreiche Stunden verfpricht. In ben nachften Tagen wird burch Unnoncen bas Rabere befannt gegeben, Det, da geh's denn erft luftig zu. Bither und Guitarren ertidnen, den Rehlen entfliehen die Aufgen Lieden und Holdrich's.
— Man ift urplöhlich aus dem Ball in eine ganz andere Welt
verseht.

Wegen Fahrpreisermäßigung ift das Erforderliche in die
Abg, da, ein Balger wieder. Wir and to ach biet. Aba, ba, ein Balger wieder. Wir find fo gar nicht in Begen Fabrpreisermäßigung ift bas Erforderliche in die Throl. Das filmmt ja, sondern auf einem Balle. "Mein Franfleht, eine flattliche.

Raturlich hatte ber Berbandstag auch seine An fichts po ft- Sonntag, den 19. d. Die aufabrlich ein Kin berfe ft auf ber tarte. Ohne die kann man beute nicht mehr auskommen. Sie Bierhadter Barte. Peinn auch furchtfame Gemuther fich zeigt ben Wiesbadener Fechtelnb als Tyroler Gesellschaft burch die brobenden Gewitter bavon abhalten ließen, Almeuranich". Begleitung bes in einem Potpourri gespielten Bierwalzers mit mehr bringt, sonbern mehr als Rach feier gilt. Deute morgen über etwaige Burudsehung eines ober bes anderen Rindes vor

gubengen, murbe bie fibliche Bertheilung bon Beichenten an bie anwefenden Rinder bon Bereinsmitgliedern in der Beife bors genommen, bag jedes zuerft eine Rummer aus ber Urne gog und nad ber "Rinberpolonaife" bann bie entfprechende Babe in Empfang nachm. Wenn babei ein zweifabriger Anabe ein Boche- ober Boft-fartenalbum und ber 13fabrige Tertianer ein Blecheimerden mit Schippchen oder eine Schuchtel mit fleinen holzformen zum Sandformen ermifchte ober wie fonft bie taunifde Gludegottin gut taufden beliebte, fo tonnte bies eher erheiternd als verftimmend mirfen. Schon mahrend ber Gabenvertheilung entwidelte fich bei ben heiteren Klangen einer guten Kapelle ein frohliches Treiben. Als die Rleinen alle befriedigt waren, tamen die Großen auch zu ihrem Reche: ichon nur 7 Uhr wurde flott getanzt. Das Wetter präcktig, der Stoff gut, alles frob gelaumt. Um 9 Uhr wurde der heimweg angetreten, bie Dufit boran, folgte bie fleine Schaat, fichtlich er-freut barüber, bag fie als bie Erften im Buge marichiren burften.

[Die Metall : Arbeiter aller Branchen hatten auf Somftag Abend zu einer öffentlichen Broteft. Berfammiung in ben "Schwalbacher Sof" eingelaben, Mehrere hundert Berfonen waren ber Ginlabung gefolgt, melde mit großem Intereffe einem Rejerate bes herrn R. Daffatich aus Berlin über bas Thema: "Bas bringt uns bie Buchthaus : Borlage?" laufdten und ohne Biberfpruch bann einer aus bem Schoose ber Berfammlung bervorgegangenen Refolution folgenben Bortlauts guftimmten : "Die heute im "Schmalbacher Sof" tagende Berfammlung ber Detall. Arbeiter affer Branchen proteftirt auf bas Guergifchite gegen biefe Borlage und berlangt, baß nicht nur feine Beidrantung, fonbern eine Ermeiterung ber Roalitions . Freiheit eintrete, bag biefe insbesonbere auch ben ländlichen Arbeitern gemabrt; baß ferner Die gejegliche Anertennung ber gewertichaftlichen Organisationen fowie die volle Bersammlungs, und Bereines Freiheit berwirflicht wird, und erwartet von ber Dehrheit bes Meichstages, bas biefelbe bie Borlage rundmeg ab.

* Rheinfahrt. Die nach langerer Baufe am Donnerftag biefer Woche ftatifinbenbe Rheinfahrt ber Rurberwaltung burfte wieber eine gablreiche Betheiligung aus ben Rreifen unferer Fremben und ber Ginwohnerfchaft Wiesbabens finben, benn gerabe jest im hochsommer ift bie Fahrt auf bem Rheinstrom boppelt angenehm. Es fei nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag bie Lofung ber Rarten bereits bis morgen Dienftag Abend 6 Uhr an ber Tagestaffe bes Rurhaufes erfolgen muß, ba bas zu bestellenbe Extraboot schon Mittwoch fruh bon Roln abfahrt, um rechtzeitig am Donnerftag gur Stelle gu fein.

* Aurhaus. Die Soiree bes humoriften Lamborg am Mittwoch biefer Boche im weißen Saale bes Rurhaufes wird bem aufgestellten Brogramm nach, ber Bielfeitigfeit bes Runftlers Gelegenheit geben, ben Buhörern eine genufreiche unb amufante Unterhaltung gu verfchaffen.

Die Bugefel, welche bom Thierfchuh-Berein beftellt worben find, find, 44 an ber Babl, eingetroffen. Die Befichtigung ber Thiere, welche in ber Beterinar-Anftalt bes herrn Rreisthierargtes Dr. ph. Rampmann untergebracht find, ift Bormittags bon 7-10 Uhr geftattet. Das Betreten ber Reitfcule, in welcher bie Bugefel fteben, ift nur folden Berfonen erlaubt, bie Beftellungen beim Berein gemacht haben. Die Bertheilung fangt am 28. b. DR. an und zwar in ber Beit bon 9-12

* Lohnbeivegung ber Glager. Unter einer Beiheilig. ung bon etwa 75 Bebilfen hatten bie bier anfaffigen Glafer am Camftag in ben 3 Ronigen eine öffentliche Berfammlung abgehalten, in welcher enbgültig beschloffen murbe, welche Stell ung bie Glafergehülfen in ber gegenwärtigen Lohnbewegung einzunehmen haben. Rach Eintritt in bie Tagesorbnung gab gunachft ber Borfibenbe ber Berfammlung bie Antwort betannt, bie ber Lohntommiffion feitens ber Deifter gugegangen ift und bemertte babei, bag von ben aufgeftellten Forberungen bie wichtigften Bofitionen abgelehnt worben feien. Die Behill fen hatten ben Deiftern folgenbe Forberungen geftellt: 1. 15 pCt. Taglohn-Erhöhung. 2. Minimallohn 3 Mt. 3. Ueberftunben 25 pCt., Conntags-Arbeit 50 pCt. 4. Arbeitszeit 93 Stunden, Samftags 9 Stunden. 5. Einführung bon Lohnbuchern. 6. Ausarbeitung eines neuen Lohntarifes. 7. Solgfcneiben und hobeln auf ber Dafchine ift im Tagelohn auszuführen. 8. Wird ein Attorb-Arbeiter ftunbenweife im Tage-Iohn bermenbet, fo erhalt berfelbe 10 Bfg. mehr pro Stunde. 9. Bei auswärtiger Arbeit wird ein Bufchlag bon nicht unter Mt, 2.50 gemabrt. 10. Die Lohnzahlung muß bei Schluß ber Arbeitszeit erfolgt fein. Bon biefen Forberungen wurben bie Bofitionen ab. 3, 5, 6, 9 und 10 bon ben Meiftern bewilligt, ternbe Borte bingugefügt batte, ftellte er bie Frage, ob angefichts ber bestehenben Berhaltniffe bie Rlindigung eingereicht werben foll, gur Distuffion. Rach Beenbigung ber recht lebhaften Distuffion, in welcher befonbers hervorgehoben murbe, bağ bie Glafergehülfen jest in bie Lobnbewegung eingetreten feien, und es nun Chrenfache ber Gehülfen fei, Die Lohnbeweg- Bant in ben Bach geworfen. Gin Schupmann verfolgte Die ung und auch bie geftellten Forberungen hoch gu halten und bon benfelben auch um feinen Buchftaben abzugeben, murbe ein Untrag angenommen: "Die heutige öffentliche Glaferberfammlung befchließt einstimmig Mann für Mann, Montag, ben 26. Juni in allen Wertftatten bie Runbigung eingurei.

* Des Cangere Glud und Ende. Camptag Bormittag gelangte bor bem Schöffengerichte in Daing bie Rlage bes ruffifchen Tenor- und Copranfangers Charles Go rbon gegen ben Rebafteur ber Mainger Reueften Rachrichten, bon 50 Dart genommen. Dag man fich bas merten ! herrn heinr. hirfc, gur Berhandlung. Die Borgefchichte bon in Mains ein Mobilibatigleitstongert, bas unter bem Pro- Samftag Diefer Boche noch ein Rall gur Berhandlung ge- Friedrich Lehna c. G., Friedrich. - 23. Juni bem Obertellnet

tettorate bes Provingialbireftors Freiheren b. Gagern ftanb. Langen, bei bem es fich angeblich um einen in Sochheim Go bieß es wenigftens in ben Unfunbigungen. Gorbon fiel natürlich bort ebenso ab, wie er es wenige Bochen gubor auch bier gethan. Es batte fich bas bargebotene noch allenfalls mit bem mobithatigen 3mede entichulbigen laffen, Sirich fchrieb nun auch in biefem Ginne unter ber Spitmarte: "Der 3med beiligt bie Stimmmittel" eine Rritit; barin war aber u. A. auch gefagt, bag bie herren Brotettoren ohne ihr Biffen und Bollen gu Reflamegweden benutt wurden, im Uebrigen wurde ber Mann, wie es auch bas Angebrachtefte war, mit einer großen und offenen Ironie behanbelt, hierburch fühlte fich Gorbon beleibigt und ging bin und flagte. Ursprünglich follte ihn herr Rechtsanwalt Bajonowstivertheibigen, ber jeboch hatte bie Gache feinem Rollegen, herrn bord . Maing libertragen. Sirfd tritt natürlich ben Bahrheitsbeweiß an und ba tam benn manches Intereffante zu Tage. Grh. b. Bagern gunachft erffarte, bem Ganger feine Ermächtigung gegeben gu haben, ihn als Protettor anguführen. Ernft Reinach tonftatirt, bag viele mit bem Musrufe "Dem mußte boch bas Sandwert gelegt werben" bas Rongert vor Schluß verlaffen hatten. Rechtsanwalt Dr. Lubw. Oppenheim bringt u. A. vor, bag Gorbon erft am 18. Dezember Rongert fand bereits am 15. November ftatt - 50 Mt. als Ertrag bes Rongeries gesandt habe. Auf Antrag bes herrn Dr. Sorch wird nun unfere "lobenbe" Rritit verlefen, "beren feine Fronie (wir folgen bierbei ben Mainger Reueft. Rachr.) bem Rlager jebenfall's entgangen ift." Es fcheint wirllich fo! herr Bürgermeifter-Getr. Go afer ergablt, bag herr Dberburgermeifter Bagner nur bem Drangen Gorbons nachgegeben habe, und erft, nachbem auch herr b. Gagern genannt worben fei, fich habe als Protettor eintragen lassen. Rest. Ruders. berger-Biesbaben ergablt, Gorbon fei ihm für Roft unb Bohnung noch bon 10 Jahren ber bie Miethe fculbig unb er fei auch neuerdings abgereift, ohne gu gahlen. Buchbrudereibefiber Sergog ftellt feft, bag Gorbon verbuftet fei, ohne ihm bie gebrudten Platate gu begablen. Der Bertheibiger Gorbons plaibirt nun auf Berurtheilung bes Angetlagten. Man tonne bon ben fünftlerifchen Leiftungen Gorbons gang abfeben. Der Schut bes Gefebes fei nur wegen ber Berhöhnung ber Berfon angerufen worben. Ratürlich aber tam bas Gericht unter ben obmaltenben Umftanben gu einem freifprechenben Ertenntnig.

e. Die bengalifche Belenchtung ber Bonifagine . Rirche, welche geffern Abend flattfand, botte eine noch vielen Sunderten gablende Menfchenmenge auf ben Luifenplat gelodt. Um 98/, Uhr ertonten gwei Ranonenichlage, worauf eine Ungabl Benchtfugeln bon ber Rampe ber Rirche in bie Bobe fliegen. Rachbem noch amei Rateten ihren pfeifenden Hug jum Rachthimmel genommen hatten, flammte plöglich bas Innere ber beiben Thurme in rothem, bengalifchen Licht auf. Ginen groß. artigen Anblid gewährten bie beiben beleuchteten Thurme aber erft von bober und entfernt liegenden Theilen ber Stadt aus. (Ginen Bericht über bie Feier bes Tages an und für fich mußten wir für morgen gurudftellen. Die Reb.)

e. Gin Rampf gwifden einem Sund und einem Schwanenpaar fond geftern Rachmittag an bem Beiber por ber Dietenmable ftatt. Gin fleiner Gpip. hund fprang in ben Beiber und fuchte fich bem Schwanen. paar ju nahern. Doch biefes nahm ben Spag bon ber ernften Seite auf. Dit gefpreizten Flügeln und geftredtem Sals ichos ber mannliche Schwan withend auf ben Ungreifer los, mit feinem Schnabel fcharfe Siebe austheilenb, fobaß ber Sund foleunigft Reifaus nehmen mußte.

(?) Unfall ober Heberjall ? In ber Racht gum Sonntag fand ein beimfehrenber Blafergehalfe in ber Rellerftraße einen Wann aus einer großen Ropfwunde blutenb. Der Berlette, ein in ber Rellerftrage mohnenber Taglohner, will auf ber Beimtehr bon einer Becherei in ber genannten Strafe bon zwei ihm unbefannten jungen Burichen an. gefallen und mit einem biden Stod mighandelt worben fein, Der Berlette murbe bon bem Glafergehülfen nach feiner Bohnung gebracht.

r. Beloftat. Un ben biefigen Babnbofen find jest ebenfalls Beloftate angebracht, um bie Fahrraber, gegen Einwurf von 10 Bfg., gegen Diebftahl ju fichern.

r. Rahegu überfahren. Muf bem Bohnhofe Raftel wurde am Samftag Mittag ein Fahrgaft, welcher wahrend ber Sahrt bon bem Buge, und auch noch in verlegrter tung gahlreicher Genbarmen in Civil nach Rennes gebracht evahrend bie übrigen wichtigen Forberungen abgelehnt murben. Richtung absprang, nabezu überfahren. Die Berlehungen murbe. Auch Mabame Drebfus ift geftern Abend bier einge-Rachbem ber Borfibenbe zu biefem Refultate noch einige erlau- und gleichzeitig Die nachfolgende Strafe durften bem Manne eine bittere Lebre fein.

* Grober Unfing. In ber Racht jum Sonntag murbe eine Anjahl ber in ben Rerothalanlagen ftebenben Bante bon ben Blagen genommen und quer über bie Bege geftellt. In ber Rabe ber Beaufite murbe eine Thater, 5 junge Burichen, und es gelong ibm auch, einige berfelben auf bem Meroberg gu fiellen. Gine exemplarifche Strafe bleibt hoffentlich nicht aus.

[Achtung! Gin auswartiger Feuerberficherungs. Inipettor, welcher auf Samftag als Beuge in ber Schwurgerichte-Berhandlung wiber Bar und Deinemann von Bredenheim wegen Brandftiftung vorgelaben, jedoch ohne Entichulbigung ausgeblieben mar, murbe in eine Ordnungeftrafe

[Schwurgericht. 216 13. und letter Fall biefes Progeffes ift furg folgenbe: 3m Rovember b. 3. gab Gor- wird mabrend ber biesmaligen Schwurgerichts. Togung am

verübten Tobtfdlag banbelt.

* Rleine Chronit. In ber Mboolfsallee, in ber Rabe bes Rondels, wurde in vergangener Racht, jebenfalls ben Radaubrübern, eine ber aufgeftellten guf eifernen Bante gertrummert. Die ftarfen Gifentheile find anscheinend mit fcmerem Bertzeug birett abgehauen,

* Tages - Ralender für Dienftag. Roch-brunnen: Morgens 7 Uhr Morgen-Rongert. - Rurbaus: Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr Abonnements. Ronzerte. - Ronigliche Schaufpiele: 7 Uhr "Theodora". - Balhalla: Abends 8 Uhr Spezialis taten.Borfellung.

Aus dem Gerichtsfaal.

Schwurgerichte. Sigung.

Die Bengenvernehmung in ber Berhandlung mider Bar und Beine mann von Bredenheim wegen Branbftiftung und Deineibs gefialtet fich fur die Angeflagten giemlich gunftig. Die Brante fliftungsantlage beruhte lebiglich auf Reugerungen ber beiben Ungeflagten, Reugerungen, welche jum Theil jahrelang gurudlagen und ihrem Bortlaut nach nicht genau feftgeftellt werben tonnten, Beguglich bes heinemann fagten Burgermeifter, Lehrer und Bfarrer aus, ban er minbeftens geiftig febr minberwerthig fei, feinen Berftanb in Bredenbeim nicht allguhoch verauschlage und bereits an maggebenber Stelle erwogen habe, ob man ibm nicht ben Boften eines Rachtmachters beffer entziehe. herr Sanitate-rath Dr. Gleitsmann von bier, ichapte b.'s geiftige Sabigteiten fogar fo niedrig, bag er ihn für feine Thaten crimined niche verantwortlich erflarte. Der herr Bertreter ber Anflagebeborbe beantragte gwar, indem er auf die langfahrige Thatigfeit bes Mannes als Rachtmachter fowie darauf hinwies, daß ihn für verrudt boch beute noch Riemand in Bredenheim halte, die Bertagung ber Berhandlung jum Brede ber Einholung eines But-achtens ber Ober-Medicinal-Behörbe. Mit Rudficht auf bie Be-ftimmtheit bes Bonfifal-Gutachtens aber und die eigenen Beobachtungen mabrend ber Berhandlung, lehnte ber Gerichtshof biefen Antrag ab, und auf Grund bes Geschworenen-Spruches erging bann bezüglich beiber Angeflagten und aller Strafthaten ein freifprechenbes Ertenntnig.

Brafibent : Berr Landgerichts-Direftor von M belebfen, Befiter bie Berren Landgerichtsrath Bilbelmi und Landrichter Eravers, Bertreter ber Agl. Staatsanwaltschaft herr Affeffor Freiherr v. Bebebur, Bertheibiger herr Rechtsanwalt Dr. 3 ung er, Brotofollführer: Derr Referendar Dr. Brud. Angellagt fiebt der aus dem Buchthaus in Biegenhain, wo er eben eine Strafe verbugt, vorgeführte Anecht Carl Deigner von Biesbaben wegen

Meineid8 Im Gangen waren theils auf Beranlaffung ber Ronigl. Straffammer refp. ber Antlagebeborbe, theils auf Beranlaffung bes herrn Bertheibigers 25 Beugen vorgelaben, barunter eine gange Angabl von Berfonen, welche in Buchtbaufer refp. in Gefang-niffen Freiheiteftrafen verbugen. Richt weniger als 8 berfelben jedoch fehlen. Es foll ber Berfuch gemacht werben, wenigftens einen berfelben, welcher unentbehrlich für die Antlage ift, noch nachträglich berbeigufchaffen. Bu biefem Bebufe wurde gegen 10%. Ubr bie Sigung auf 20 Minuten unterbrochen.

Celegramme und lette Aadrichten.

* Baris, 26. Juni. Die Bermirrung in allen politifchen Rreifen über bie eigenartige Bufammenftellung bes Cabinets bauert fort. Die Dehrgahl ber Abgeordneten ift über bie einzunehmenbe Saltung in ber heutigen Rammerfigung noch unschlüffig. - In gut unterrichteten politischen Rreifen verficert man, bas Cabinet werbe nur in bem Falle in ber heutigen Rammerfigung ben Gieg babontragen, wenn es eine Tagesorbnung aufftellt, in welcher es bie Unterftugung ber Rammer berlangt, um ausichlieflich bie republitanifden Inftitutionen gegen bie bereinigten reactionaren Barteien gu bets theibigen und biefe Tagesorbnung als maggebend für alle Republitaner binftellt. Der Sanbelsminifter Millerand, einer bet gewiegtesten Parlamentarier, wird in bem parlamentarifden Ungelegenheiten wenig erfahrenen Balbed-Rouffeau in ber heutigen Sigung beifpringen und ber Rammer mabricheinlich bie Alternative ftellen, entweber filt bas Cabinet gu ftimmen, alfo für bie Aufrechterhaltung ber Republit ober gegen bas Cabinet und bamit für ben Fall ber Republit.

Baris, 26. Juni. Journal lägt fich bon feinem Correspondenten aus Rennes telegraphiren: Obgleich bie hiefigen Behörben barauf beftehen, gu erffaren, Drebfus fei noch nicht eingetroffen, erlauben mir meine eigenen Erfahrungen, 31 berfichern, bag Drebfus bereits bor einigen Tagen in St. Dalo eingetroffen ift und bon bort mittelft Spegialauges in Begleie troffen und wird biefer Tage im Sprechfaale bes Wefangn mit ihrem Manne fpredjen tonnen, fobalb fie eine biesbegug. liche Bitte an ben Direttor bes Gefängniffes ftellen wirb.

Rom, 26. Juni. Der Italie gufolge ertheilte bie dinefifche Regierung bem italienifden Gefanbten betreffs ber Abtretung ber Sanmun-Bai einen ablehnenben Befcheib.

* Sang, 26. Juni. Die Ronigin empfängt am Donner-flag, ben 16. Juli bie Delegirten ber Machte ber Friebende Confereng im toniglichen Palaft, wo ein großes Diner ftatte finden wirb. Man nimmt an, bag bis babin alle Debattes beenbet fein werben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebation verantwortlich: Frant Laver Rurg; für ben Inferatentheil: Emil Sievers. Sammtlich in Biesbaben.

Familien-Dadprichten.

Unegug aus bem Civilftanbe-Regifter ber Stabt Bicebaden bom 24. Juni. Geboren: Um 20. Juni bem Steinhauergehliften

Sarl Zätz Bahn guni bem 2 Juni b mi bem dbt. - 2 heinrich. Muf mit Chrift

g Limbur eiter Feri Der Sausb Det Speng it Paulir Beft Bribat fenft Gem

Ri

mier Jufti iferin Th upbratus, elifor, Feld Tribonian, S febemon, P forcellus, h dunbus, Gi Briscus, Ge Profiratus, Sperphorus, Capthes, Go fribert, ein Imocles, Bi Igenhon, Esberins,

inar. iber, Baffe Sharl, Sch lampris, ein mm, Thier leides, Bag Der oberfte 2 teffen &

In 2. Britte It 3. Bierte Sunfte It 5. Giebe Mchtes. Rad ber Anjang 7

Mt 1. Etftes

Morge teife beb 1

elgende Geg 2 fom und 31 tijde : in Eic Strible

Zoilett bochfei Giei Triche boden. rentlich mei K

Die au Dentiche orerft n ean

Terl Tapfc e. I., Anna Gertrube Wilhelmine. - 22. Juni Bahnarbeiter August Bifchof e. I., Auguste Lucia. — 20. uni bem Schreiner Friedrich Reuhaufen e. T., Bilhelmine, -Juni bem Bahnarbeiter Be ter Struth e. G., Rarl. - 21. juni bem Reftaurateur Bilhelm Roch e. I., Charlotte Margabe. - 24. Juni bem Fuhrmann Beinrich Ohlemacher e. G. geinrich.

Mufgeboten: Der Spenglergebilfe Rarl Steger bier mit Chriftiane Wirth hier. - Der Taglohner Jofef Sahnefelb Limburg mit Glifabeth Boller bafelbft. - Der Cementareiter Ferdinand Gicht bier mit Ratharina Dehrfelb bier. -Der Sausbiener Leo Salbleib bier mit Bautje be Jong bier. -Der Spenglers und Inftallateurgehülfe Beinrich Schmieber bier rit Pauline Geel gu Reegbach.

Beftorben: Um 24. Juni Rarolina geb. Staat, Be, Drivatiers Anton Riffel, 73 3. - Um 24. Juni Rentner Genft Gemler, 73 3.

Ronigliches Stanbesamt.

Königliche Schanspiele.

Dienftag, ben 27, Juni 1899. 157. Borftellung.

Theodora. Drama in 5 Aften und 8 Bilbern bon Bictorien Garbou,

Deutsch von hermann bon Lochner. feiler Juftinian . herr Schreiner. Grin Theodora Fri. Willig. Impiratus, Oberhaupt ber Gunuchen . herr Reumann, Mifat, Feldherr herr Rubolph. Frl. Scholg. monina, beffen Gattin Indonian, Onaftor herr Dobriner memon, Profect von Bngang Berr Dornemaß. arrellus, Sauptmann ber taiferl. Leibmache Berr Leffier. Berr Greiff. mfuntiblne, beffen Gohn . herr Martin, neces, Gebeimichreiber bes Raifers . herr Blate. coftratus, Sofbeamter herr Rofé. gephorus, ein junger Patrigier Onibes, Gefandter bes Ronigs von Perfien imbert, ein vornehmer Frante herr Trebe. herr Spieß. herr Gros. fabreas, ein junger Athener Berr Robius. Berr Berg. nocles, Bermanbter bes Marrellus Freunde bes herr Ebert. enerius, Berr Binfa. menr, Baffenfchmied, herr Gros. Berr Ruffeni. acebania, eine alte Dienerin ber Raiferin Frl. Mrich. lichael, Sclave bes Unbreas Grl. Roller. Impris, eine alte Egupterin tworis, eine alte Egypterin den, Thierdandiger, deren Sohn | vom Circus Fel. Santen. ladas, Wagenlenker | in Byzanz Herr Rohemann. das, Bagenlenter Frl. Buttgens.

Frau Doppelbauer, In oberfie Thurhitter im Raiferlichen Bolafte, Frauen im Gefolge Berdoras, Briefter, Soffinge, Leibwache bes Juftinian, Diener im Inierlichen Balafte, Gotbifche Krieger Beifars. Der henfer und beffen Gehulfen. Bygang im Jahre 532 nach Chriftus. In 1. Erfies Bilb: Empfangsfaal in ben Gemachern ber Raiferin.

Breites Bild: Bei den Thierdändigern im Circus.

18. 2 Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.

18. 2 Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.

18. 3 Biertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian.
Hanstes Bild: Barten am Hause des Styrar.

18. 4. Schftes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus

18. 5. Siedentes Bild: Gaal im Kaiserlichen Balaste. Mites Bild: Unterirdifches Gemach im Circus.

Rach bem 3. u. 4. Alte finbet eine größere Paufe figtt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende gegen 10 Uhr. Mittwoch, ben 28. Juni 1899. 158. Berftellung.

Fra Diavolo. Ramifche Oper in 3 Aften von Scribe, Dufit von Muber, Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife.

Morgen Dienftag, Bormittage 19 11hr anfangend, versteigeren wir wegen 216teife bes Miss. Lastre und U. 21. mehr in bem Gaale Ju ben

Aronen 3.

23 Rirchgaffe 23,

bigenbe Wegenstände als: 2 tomplette Betten, 2 Rleiberichränfe, einund zweithurig. 2 Baichtommoben und Racht. tifche mit und ohne Marmorplatten, Schreibtifch öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. in Giden, 2 Büftenfaulen, 1 Bertitow, Ranapee, Stuble aller Urt, hochfeiner Bouerntifd, Bilber, Toiletten- und andere Spiegel, Teppide, Beifigeng, hochfeine, antife Ctanbuhr mit Glosglode, ein Gisidrant, fleine Obitfelter, Rommoden, Eriche aller Urt, Gefindebett in Gifen mit Spiral. boben, Glas, Borgellan und noch viele Sachen fentlich meifibietend gegen Baargablung.

mari Ney & Cie., 1074 Muftionatoren.

Große Auction betr. Widerrnf?

Die auf Dienftag, ben 27. Juni er., im Deutschen Sof" anberaumte Berfteigerung findet borerft uicht ftatt.

Jean Arnold, Auctionator.

Verdingung

ber Ausführung ber Maurerarbeiten einichl Material. lieferung gum Renban eines 13 m hohen Waffer. thurme auf Bahnhof Oberlahnftein am 8. Juli 5. 3., Bormittage 11 Ilhr, im Bimmer Dr 14 ber unterzeichneten Betriebs Infpeftion (Rheinbahnhof).

Beichnungen und Bedingungen tonnen bafelbit ein. gefehen und die Berdingungsunterlagen gegen toftenfreie Einsendung bon 1.50 Mart von baher bezogen werden Bufchlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, den 22. Juni 1899.

Ronigliche Gifenbahn-Betriebe Jufpettion 2,

Befanntmachung.

Dienftag, ben 27. Juni er., Radmittage 4 Uhr, werden in bem Saufe Bereinsftrafe an Biebrich:

1 Pferd (Apfelichimmel), 2 Comeine, ca. I Rlafter Brigelhola

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung

Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaben, ben 26. Juni 1899. Wollenhaupt,

Berichtevollzieher.

Deffentliche Versteigerung.

Dienftag, den 27. Juni d. 38., Bor-mittage 11 Uhr, werben in dem Saale jum "Rhein. Dof", Mauergaffe 16, babier: 1 Roffenschrant, 1 Rommobe, 2 Sopha, 1 Rah-

maichine, 1 Schreibpult, 1 Baichfommobe, 1 Bertifow, 1 Ruhebett u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich smangsweise berfteigert. Biesbaden, ben 26. Juni 1899.

2187 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Mittwody, den 28. d. Mts., Rachmittags 3 11hr, werden Bleichftrofe Dr. 1: zwei Ounde und eine Ungahl gepfandeter Wol ilien

öffentlich berfleigert.

Biesbaben, ben 26. Juni 1899.

Schramm, Bollgiehungsbeamter.

Befanntmachung. Dienstag, den 27. Juni 1899, Mittage

12 11hr, werben in bem Berfteigerungslofale Dob. heimerftrage 11|13 babier:

2 Garnituren Bolftermobel, bestebend in je 1 Sopha und 4 Geffel, 2 compl. Betten, 2 Sophas, 2 Seffel, 1 Buffet, 1 Galleriefdrant, 2 Rleiberfdrante, ein Bertitow, 1 Schreibfefretar, 3 Bafchtommoben mit Marmorplatten, 2 Rommoben, 1 Schreibtifch, vier Tifche, 1 Solontifc, 4 Bilber, 1 Spiegel, 1 Gastoder, 1 Tevpich, 1 Labenichrant, ca. 3 Dille Eigarren, 1 Bierb, 1 Schneppfarren, ein Fahrrab, 17 Banbe Mepers Conversations Legiton u. M. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 26. Juni 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Morgen Mittwoch, ben 28. Inni cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrage erbtheis

lungshalber in meinem Auftionslotale

No. 8 Manritiuspraße No. 8 nachbergeichnete Gegenftanbe, als :

ca. 150 Baar Sofen, div. Berren- und Rinderanguge, Joppen, Weften, Franenhemden, Jagdweften, Schuhwaaren aller Mrt n. bgl. m.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Togator.

Rartoffeln, fledenfrei, fo lange Borrath, per Rumpf 20 Bfg. 5059 Chwalbacherftrage 71.

Beifebrod, langer Lath, volles Gewicht 42 Pfg., 38 Pfg., 5062 Limburger Rafe, 1% Bfb. Stud, pro Bfb. 30 Bfg. Röderftr. 3 A. Schnal, Röderftr. 3.

Hene Kartoffein per Spf. 43 Pfg.

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei.



Sonnabend, den 1. Juli 1899, ab 4 Uhr Nachm. (nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest. Drei Musikkorps. BALLON-FAHRT

der Aëronauten Miss Polly und Kapitän Ferell
mit ihrem Riesenballon "Kosmin" (1000 Kbmtr.),
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasst
(Preis nach Vereinbarung),
Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags,
Auffahrt ca. 5½ Uhr.
Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt. Abends 8 Uhr:

DOPPEL-KONZERT.

Während desselben: Gesangs-Vorträge des Vokal-Künstler-Quartetts ZAPF.

Mit Eintritt der Dunkelheit: Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl, Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker). Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Ein tritts preis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

Franz. Bulldogge guverläffig, treuer Bachter und Begleiter,

weißer Königspudel. beibe breffirt, billig gu verlaufen bei

Ragel, Rirdigaffe 54, part. Garantirter Haarleiden. Erfolg bei

De Altteft.

herrn Paul Wielisch beftätige ich biermit, bag mein haar nach breimonatlicher Behand-lung aufgebort hat, ausgufallen und feine frühere Starte wieder erreicht hat, fo bag ich bie Behandlung Jebem empfehlen fann.

A. W. . ., Chemifer.

5072*

Beitere Original-Beglaubigungen liegen jur Einficht.

Auf Anfragen erfolgt umgebend franco Antwort.

15 jähr, prakt, Erfahrung

Rheinftr. 56, Paul Wielisch, Barfumeur, Spezialift für Saarleibenbe.

diefer einzig baftebenben u. abfolut ficher wirfenben Seilmethode gegen Dagrauffall u.

Kahlköpfigkeit.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 27. Juni er., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Bjandlotale Dogheimerftrage 11/13 babier:

2 Sopha, 2 Seffel, 1 Spiegel, 1 Spiegelichrant, 1 Divan, 1 Berticom, 1 Chlinderbureau, 1 Schreib. pult, 1 Bandidranfchen, 4 ff. Reale, 1 3agdgewehr, 1 Ruchenichrant, 1 Ladenreal, 2 Rleiderfchrante, 3 Raiferbilber, 1 Pappicheere u. bgl. m. öffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Baarzahlung.

Loneborfer, Gerichtevollzieher. helenenftrage 30 I.

Morgen Dienftag, ben 27. Juni 1899, Mittage 12 Uhr, merben im hiefigen Pfand. lofal nachftebend verzeichnete Gegenftanbe öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert :

11 zwei- und einthürige Rleider drante, 8 Sophas, 2 Revolver, 2 ff. Seffel, 4 Berticom, 2 Spiegel-ichrante, 2 Tifche, 3 Spiegel, 5 Bafcommoden, 6 Stuble, 1 Thefe, 4 Commoden, 2 Stuble mit hoher Lehne, 6 Bilder, 1 Regulator, 2 Shpsbilder, 1 Ausziehtisch, 2 Fahrrader, 3 Betten, 1 Köfig mit Kanarienvogel, 1 Ladenschrant mit Glasthüren, 1 Consolchen, 3 Schreibtische, 2 Secretäre, 1 Pianino, 1 Ueberzieher.

Gifert, Gerichtsvollgieher.

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Anzeigers". Amtlides Organ ber Ctabt Biesbaben

"Familien-Pension Grandpair", 13. Emserstrasse 13,

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. BesteReferenzen. Vorzügliche Küche. 4423

Karlstraße 28,

2. Stod, 5 Bimmer, Ruche gwei Manfarben und Bubebor, veran-

berungshalber auf 1. Oftober gu

vermiethen. Rab, bafelbft und Rariftrage 39, Part. 4605

24C34C34C34C34C34C34C

Kaifer - Friedrich-Ring

und Oranienfrage find boch.

elegante herrichaftliche

Wohnungen bon 7 und 5 Bimmern mit allem Bubehör auf

1. Juli gu vermiethen. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 13,

ЖОКИСИСИСИСИСИСИС

Emserstraße 22

fcone Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli preiswerth

febritrafe 31, Bart., 4 Bimmer, Rude, m. ob. ohne Danfarbe auf 1. Oftbr. ju verm. Raberes

Gullav-Adolfbrake 8

Bohnung m 1. Stod, befiebend

aus 4 gr. Bimmern nebft Cabinet, großer Ruche, 2 Rellern, 2 Manfarben, Mitgebrauch b. Speichers und Bleichplages, auf 1. Oftbr. au verm. Raberes Souterrain

Sochheim,

früheres Remnich - Saus, fofort eine Bohnung, per fofort brei

Bohnungen zu vermiethen. Rab.

Dotheim.

Aarftraffe 10.

1 Stod, swei Bimmer und

Dobheim, Biesbabener-nafe ber Bahn (Reubau), Bel-

Etage-Wohnung, 3 Zimmer nebft Zubehör, Balton, Bafferleitung, Spülclofet, Glasabichl. u. Garten,

Albrechtstr. 21

2 Bimmer, Ruche u. Reller ber 1. Juli gu bermiethen. Raberes

Platterstraße 50

2. Stod, 3 Bimmer, 1 Ruche, 2 Reller, mit Benutung b. Baich-

füche und Bleichplat auf 1. Oft.

Kleine Wohnung

Riebftraße 4a an ber Balbftr.

Mefeftraße 20 eine fl. Wohn., beft. aus 1 Zimmer u. Rüche, an ruhige Leute zu berm. (auf gleich). Rah. 1. St. 4622

ju verm Rab. Bart.

bei D. Geif, Mblerfir, 60.

320 m.

Ruche an rubige Leute 1. Juli ju vermiethen. 4

Mrgbacher, Dochheim.

Daberes 1 Stiege boch.

au bermiethen.

Fran Braan.

Wohnungs-Gesuche

Gefucht sum erften Ottober eine freundliche Bohnung bon 2 Bimmern, Rude und Reller gum Breife bon nicht über 800 Dart, am liebften im Bellrippiertel.

Offert. unter X. 5063 an bie Expeb. b. Blattes.

Schöne, helle Werkstatt,

möglichft im Centrum ber Stabt, baldigft gu miethen gefucht. Dff. erbeten unter B. W. an Expedition bes "General.

Ein flafdenbierkeller mit einer Bwei-Bimmerwohnung gwifden Rhein- und Gotheftraße, per 1. Ottober gut miethen ge-fucht. Raberes unter Rr. 4613 in der Erpedition b. Blattes.

Vermiethungen.

Adolfsallee 25

1. Stod mit 8 Bimmern, Balton, Babreinrichtung, 3 Manfarb. 2c. auf October ju 2200 Mt. ju ver-miethen. Raber. Abolfftraße 14, Beinhandlung.

Clarenthal Vir. 18 ift eine Wohnung von 5 Bimmern

und Ruche gang ober getheilt gu verm. Schone Musficht nach bem Balbe. Carl Dewald, Claren. thal Mr. 18.

Moritstraße 35 Ede ber Wotheftrage ift bie britte Stage, alles neu bergerichtet, fo-ort gu berm. Rab. Durt. 4610*

Parkstrasse 22, in erster Lage Wies-

badens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59,

Herrngartenstr. 10 ift bie 2, Etage, 5 gimmer mit Bubehor, auf 1. Oftober gu ber-miethen. Rab. baf. Bart. 4554

Kaifer Friedrich-Ring8 ift eine comfortable Barterre-Bohnung, beftebend aus großem Salon, Bohnzimmer und großem Schlafzimmer mit compl. Babe-einrichtung, fowie Riche, 2 Manf. und 2 Rellerabth., auf 1. Oftober an rubige Serrichaft gu berm. Angufeben Borm. 10-12 unb Radim. 4-7 Ubr. Maberes Bel-Etage

Elisabethenstr. 29

ift bie Barterre-Bohnung, beflebend aus 5 Zimmern mit In-bebor, auf ben 1. Oftober zu vermiethen. Raberes Elijabethen-ftraße 27, part. 4588

Villa Bierst. Söhe

find auf 1. Oftober Wohnungen von 4 Simmern und Bubebor nebit Barten gu vermiethen.

Raberes Zannueftraße 53.

Bu vermiethen of. im "Robenfteiner" 8804 1 Wohn. inder 3, Etage. Bimmer unb 1 Ruche mit Glas-Mitbenugung ber Bafchfüche und bes Erodenfpeichers. Raberes gu erfragen bei Derrndebrer Sohröder

berm. Bu erfr. Bart L.

Philippsbergftr. 45

Laden

Selenenftrafe 27, nadfil der Bellritftrage, mit 1 bis 2 gimmer au vermiethen. Soffmann, Bhilippaberg 43.

Ein großer, neu bergerichteter Laden,

Ede Bellrit- n. Dellmund-ftrafe, per 1. Oftober mit ober obne Bobnung gu berm. Eine Beletage, b Zimmer, Balton mit reichlichem Zubehör, per erften Oftober zu berm. Dafelbft eine Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör per 1. Oft. gu vermietben.

Raberes im Laben Theodor Bagner.

En-Laden, auch Wohnung ring, Ede Frantenftraße, fof. ob. fpater gu bermiethen. Raberes Sebanplat 1 im Laben, 4389

Römerberg 24 Raben mit Bimmer gleich ober fpater zu vermiethen. Raberes Roberftraße 7. 4483

Laden in bem Saufe Ede und Dichelsberg auf 1. Dft. b. 3 ju verm. In bemfelben wurde lange Jahre ein gutgebendes Barbier- und Frifeur - Gefchaft betrieben, Raberes Schwalbacher-ftraße 47, 1. St. 4561*

Schöner Laden au vermietben Goldgaffe 5. Rab. m Baderlaben.

5444444444444444 Werkstätten etc.

******* Nabe ber Banggaffe ift großes ftatt oder Lagerraum u. barüber 3 - Bimmer - Bohnung nebft Reller u. Rammer auf 1. Ott. gu vermiethen. Raberes Ablet-ftrage 4. 43930

Werkstätte

Neuban Fußt, Mühlgaffe, Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 1 Laben, fofort an vermiethen. Nab. Biesbaben, Dobbeimerftraße 26 bei F. Fuss. mit Dreizimmer-Bolnung und Bubehör an rubig. Geichalt preis-werth ju berm. Raberes 4408 Morinftrafte 17,2.St.

Adelheidstraße 54 ift ein großer Reller, bisher Glafchenbierfeller verwenbet, auch für anbere Bwede geeignet,

Birthfchaft gu vermiethen.

4444444444444 Möblirte Zimmer

fof, an berm. Rab. Biesbaben, Schubenhofftr,14 bei Krauss. 4326 Ellenbogengaffe 9, Manfarbwohnung, 2 Bimmer u. Ruche auf fofort ju verm. Breis

Begirtstelephon Pr 199.

2 mobl. Bimmer (event. Schlafg. m. Salon) 1. St., auch Ben-fion. Rab. im Reftaurant Abelgr. icones Zimmer (Frontipite) Ruche und Reller an fl. Familie obne Kinder per 1. Oftober gu beibftruße 30.

Marktstraße 21 1 St. tann ein anft. Arbeiter

Mauergasse 14, 1 lints, ein möblirtes Bimmer mit ober ohne Benfton billigft au vermietben.

Bu vermiethen ein belles, einfach moblirtes Bimmer mit ober auch ohne Raffee (auch unmöb-Raberes Emferftraße 40, Otto Beimer, Rutider.

Venfion Villa Kangenberg,

Dainerweg 4, bicht am Rur-part, elegant moblirte Bimmer frei geworben.

Coulberg 15, Gartenhaus, eine mobl, Manfarbe bis 3, 1. Juli vermiethen. 4601

Hellmundstr. 41 St. erh, ein f. anft. Mann Roft und Logis auf fofort, öchentlich 10 DR. 4589

Möbl. Zimmer

m. Benfion b. au vermiethen. Jahnftrage 42. Strb. Bart. Frankenftrafe 26, III

Gin foon möblirt. Bimmer auf fofort gu vermietben. 4486 Adlerstraße 18,

3 St. rechts, erhalten reinliche Arbeiter gute billige Roft und Logis.

Emferftrafe 22 St., freundl. fcon möblirtes Bimmer gu berm,

Weftenbfir. 8, Oth. 2. r., einfach mobl. Bimmer g. v. 5054*

Oranienstraße 31 ft eine geräumige Wertflatte, für

jeben Betrieb paffenb, am 1. Dc. ober gu vermiethen. Raberes im Binterbaus 1 Stg. r. Dengergaffe 16 tonnen reini.

Frankenfir. 28, 1 St. I., erh r. j. g. Roft u. Log. 5069'

Leere Zimmer.

Gin großes Dachzimmer zu verm. Beftenoftraße 5. 4555 Gin fcones Manfarbengimmer

permiethen. Rab. Rirchgaffe 28 im Paben.

Ellenbogengane 9 2 ineinandergeb. Manfarbegimmer auf 1. Juli an eingelne Berfon ju verm. Preis 120 DR. 4517

Stiftftrafe 1 ift e. fd. Frontfpin-Bimmer a. fof. a. eingelne Berfon ju bermiethen.

Adlerstraße 20 eine Manfarbe gu bermietben, Rab, bei Beinrich Schott. 4360

Philippsbera 43

Cleonorenftrage 3, 3 St., mobl. Bart. lints, Manfardgimmer an Bimmer gu verm. 5008" eingel. Perfon gu verm. 4528

The same of the sa

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud au Mf. 2.50 und boher

Druderei des Biesbadener Generalangeiger

Emil Bommert.

Kleine Anzeigen.

Trauringe liefert bas Stild bon 5 Dit. an. Reparaturen

n fammtlichen Comudiachen. awie Renanfertigung berfelben n fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silver tauft zu reellen Breifen

F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege. Solglieferung für Garten-gaune billigft F. Kettenbach, Bolghandlung u. Dampffagewert

3 idone Ferkel ju vert. Felbftrafte 18.

in Rettenbach.

Gebrandtes Jahrrad billig gn vertaufen

Sonnenberg Beinrich Mehler Sebr gut erhalt, Abler-herren-Rab zu vertaufen 5039* Michelsberg 8, 2, Stod.

Gelbe Kartoffeln,

Rumpf 22 Pf., empf. 4463 Bh Bring, Bertramftr, 12 Ungundholg, Riefern, liefert frei ins baus, fein gefpalten: pr. Centner Mt 2.00, grob: Mt. 1.60, gang grob: Mt. 1.20, Sagewerf A. Grimm, 4414* Dopheim a. Babnbof.

Backsteine

(Mantelbrand), event, an bie Baufielle geliefert, ju verfaufen. Rab. Abelbaibftrafe 89. 4557

Schone Bohnenflangen gu haben Gelbftrafe 18.

Diktoria-Herrenrad ift preismurbig gu verfaufen. Rab, in ber Erpeb, be. Blattes unter

Ein Fahrrab billig gu vert. Steingaffe 2, 1. St. 1. 4320*

Mk. 300

in verfchiedenen Soben, für inbuftrielle und private Unter-nehmungen, auf 1. Supotbefen Heinrich Schmelz

Dof, Marienfirafe.

Möbeltransporte per Teber. fuhrwert wird billig beforgt. Mehgergaffe 20, II. Stod, bei

Buttermilch, Dictmilch tagl. frifd Martini, Taunusfir, 48, 4828

Gelbe Kartoffeln per Rumpf 16 Bf. 4629

Emil Born, Friedrichftrage 45. Dellmundftrafte 29

1 gebrauchte Federrolle gu vertaufen. 4376

mebireiche Rartoffeln (Magnum bonum), eigener Ernte, per Malter 6.50 M. 5038* Eleonorenftr. 3, 3. St. 1.

Raturbutter 10 Bfb. W. S. Koch, 50 Tlufte, Deftere. B1602* Gleganter Zafmen - Divan u. Schlaf-Ottomane find f. bill abjug. Bleichftr. 12 b. David. 5010

Trauringe

mit eingehauenem Feingebalts. ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Muswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherfirafte 19. preiswerth ju vertaufen. Schmerzlofes Ohrlochftechen gratis Romerberg 39 II. finis

Ein guterhaltener Menger. wagen und ein Ginfpanner. Beidirr billig ju vertaufen, Nab. Erped.

But gearb. Mobel (meift Santarbeit wegen Erspannin ber Labenmiethe sehr bill. zu vert. Bollst. Betten v. 50 n. 60 Mr. an, hochh. 60 n. 70, Bettst., geichweift, 15 n. 18, hochh. Mustelle bettst. 20 n. 28 zweithur Claik. bettit. 20 u. 28, zweithur. Kleiber, ichrante mit Auffas 30 u. 35. einthür. 16 n. 20, Rommoben 23 u. 26, Rüchenschränfe 22 u. 27, Berticows, hochfein, 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr. Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. Sceptas u. 14, 250at 18 n. 20, Deft 19 n. 15, fetine Sopha's 40, Diban 50, pol. Sophatiste 15 n. 20, Tifche 6 Mt. n. f. m. 4180 Frankenstraße 19, H. P.

13-15,000 M. als 1. Supe thete (bie Salfte ber ger. Tare) fur auf bas Land gef. Dif. u. U. 5040 a. b. Erp. b. 281

Sinip. Rollfuhrtvert, jum Eransport v. Mobel st., empi, Bilb. Beber, Bellripfir. 19. 5041

Hallmayers Pflanzendunger



ckete für 15 A, 25 A, 40 Au. 804 Drogen-,Farben-,Blumes und Samen-Handlungen

Niederlage bei den Herren: Niederiage bei den Herres.

A. Berling, gr. Burgstr. 12,
C. Brodt, Albrechtstr. 18,
Willi Graefe, Droguenhandl,
Ernst Kocks, Sedanplatz 1,
Drog. Möbus, Taunusstr. 25,
A. Mollath, Michelsberg 14,
C. Portzehl, Droguerie.

F. Ronnel, Neugasse. F. Rompel, Neugasse. Heinr. Roos Nachf., Metzgerg, Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, W. Schild, Friedrichstr. 16,

Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr. 42, J. B. Weil,

Ecke Lehr- u. Rödersu

Gin iconer Rüchenichtant m. Glabauffag, 1 Maichton folden. nuffb., 1 pol. Linberbeitftelle m. Matr., 3 verich, Selbel, Roberfichte, 1 Sangelanpe, 1 Edfchrant, paff. für Birthe, Bitter, Uhren u. bergl. gu bert. bod itatte 29.

Gin Dand ober Billa, Rabe Genrichsberg, fot, gu taufra gef. Off. a. b. Algent. Jean Gerblecht, Maing, Bauern gaffe 11.

Fur Kellner. Grade, Dofen und Beften gu ben befannt billigften Preite

M. Görlad. 16 Metergaffe A. Lungen

Station Cestrich-Winkel Bahnantt, Wüterbeftatter ber Ronigl. Breug. Gifenbohn Spedition und Möbeltransport

Miethwagen eine u. gweilpannis Boftverbindung nach Johannisberg taglich 4 mal à Berfon 50 91

Ohrringe ichmerglos einzuftechen D. R. Eigene Erfindg. - Mueinverlauf

Tranringe

fowie alle anderen Edmud-fachen burd Selbftanfertigung is ben billigften Breifen.

Reparaturivertfiatte. Bergolben. - Berfilbers. G. Gottwald, Goldarbeiter

Faulbrunnenftrafte 7. 1 Cylindermashine für Schuhmacher mit langem und fcunglem Ropf, gut erhalte

ormitte Arbe

mirb ei Wiesbad mit allen ei benen off Marftiftr 15 Minute

Stelle ebalten ein aroke Biesbab Wieshad.

Offer Verein f Athe im Rath!

ftäbi Mbtheilu Mrb 3 Dreber 2 Frifeur 4 Glafer Unftre Sattle Schmi 6 Schreit Steinh

13 Sans

Mrt

4 Bader 4 Buchbi 4 Dreber 4 Frefen 4 Raufle 2 Röche -4 Bacher Schloff 4 Majdi 8 Schnei 6 Soub 6 Tapegi 4 Auffehe

4 Buren

10 Haus 6 Serrid 3 herrid 10 Fabr 10 Taglo 4 Rrante Städtife

Mite Uni Offe 1 Anftre 2 Bager 1 Barbie Bilbho

2 Dreber 1 Garin Gerber 1 Geuer Jungi Rorbm 2 Gattle

i Schni 10 Cdpr 3 Shuh 3 Wagn Beigl Tapes Musia

1 Hausb 1 Schweit 1 Kutic 1 Buffet 26 Mabo

ferbefal Behrn

1 beffere

1 Rinber 4 Rucher 1 Laufn 1 Bügle 9 Arbeit 4 MRono

Arbeitsnachweis

Angeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr

Arbeitsuchenden

SEL.

1 23

apr) . u.

Wiesbad, Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, mbenen offene Stellen angeboten nerben, in der Erpedition Karftstraste 30. Eingang Leposse, Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Art

mbalten eine außerorbentlich

große Derbreitung Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

Offene Stellen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis & im Rathbaus. - Tel. 19, ausichliegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen.

Hotheilung für Danner. Arbeit finden:

3 Dreber, Holge 2 Frifeure — 3 Gariner 4 Glafer — 3 Rufer

3 Anftreider — 3 Ladierer 3 Sattler — 4 Schlosser 3 Schmiede — 4 Schneider 5 Schreiner — 4 Schuhmacher Steinhauer - 2 Wagner 12 Sanstnechte

Arbeit fuchen:

4 Bader - 3 Bautednifer Budbinber - 3 Schriftfeger Cartonage-Arbeiter

Dreher, Gifen-4 Frieure — 2 Gartner 4 Raufleute — 3 Rellner Rode - 5 Rufer - 6 Maler

Ladierer - 6 Maurer

4 Maichiniften — 4 heiger 8 Schneiber — 4 Schreiner 6 Schuhmacher — 4 Spengler 6 Tapezierer 3 Wagner 4 Anffeber — 4 Bureaugehülfe

10 Saustuechte

6 herrichaftsbiener 4 Ruticher — 4 Huhrfnechte 3 herrichaftstuticher 10 Kabritarbeiter

10 Taglobner - 10 Erbarbeiter 4 Rrantenmarter.

Städtifches Arbeitsamt Mainz,

Mite Univerfitatsfraße 9 (binterm Theater), Offene Stellen:

Anftreicher Bagen-Badirer

Park.

kel

als

鲱

E

Ġ.

经路

Bilbhauer (Solg-) Dreber (Gifen.) 1 (Deffing.) Gartner

Gerber Blafer (Rahmenmacher) Feuerschmied, 1 Suffchmied,

Jungfchmied Reliner

Rorbmacher 2 Satzler, 2 Tapezierer Schmieb

2 Schneiber 10 Schreiner, 2 f. Riften

Ruchenmabchen

Buglerin nach ausmarts

9 Arbeiterinnen fur Con-

Lehrmabchen f. Baben

Baufmabchen

fervefabrit.

& Monatfrauen.

Edubmacher . Begner Beigbinber

Zapegiererlehrling Dausburiche Schweiger, 1 Felbarbeiter

Ruticher Buffetmabden gegen hoben Lobn tofort ober jum 22. b. M. gefucht. Turn-balle, hellmunbftr. 25. 4600 Berrichaftetodin 26 Mabden für Ruche u. Saus befferes Sausmadden Rinbermabden

Ein hausmädden

Lehrmaddjen

Lehrerinnen= Pierein

Nassau.

Radiweis von Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Soule Rheinftrage 65. I.

Sprechftunben Mittwoch u. Samftag 12-1

Maddenheim, Schwalbacherftrage 65, II., werb. Saustleiber, Bloufen, Sonntagotleiber, gut figend, von e. ausgebilbeten Ragerin febr preiswerth angefertigt.

Monatefran ob. jg. Mad-chen tageaber gefucht. Blücher-ftrage 10, Bart. 5056*

Dicht. Taillenarb, fof, gef. Emilie Sieft, Albrechtfir. 6. S. I. 5030*

Mädchen

fonnen bas Rleibermachen erlernen, Rab, Rt. Rirchgaffe 2, 1. Etage L.

Junge Madden finden Beichaftigung. 4426 A. Flach, Marftrafe 3.

Ein orbentliches Dienstmäden Madden für leichte Arbeit bei gutem Cohn auf bauernb gefucht. Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dobbeimerftraße 52.

1 junges Mädden für Tagenber gefucht. Mauritius-ftrage 7, II. r. 4397*

Stellen-Gesuche.

Eine junge Frau möchte eine Beine Birthichaft, Filiale ob. fonft etwas übernebmen. Off. unter 92r. 5005 an bie Exped. d. Bl, erb. 5007

Wäsche

gum Bafden u. Bilgeln wirb angenommen. Geerobenfir. 9, 2 Stb. 2 St. Im Damenfriffren empf. fich Frau Schönfelber, Rheinftr. 24, Stb. I. Grne alleinit. Frau fucht b. Oftob. gegen Berricht, baust, Arbeit freie Bohnung. Off, u. M. W. a. d. Erbed. d. Bi. 5042* Gin Mann fucht Arbeit im Maben ober Rartoffelhaden 5060* Ablerftr. 32, Stb. Bart.

Gine angehende

Friseuse nimmt noch Runben an per Monat 8 Mart. 5067 Steingaffe 26, 1. St. r.

Gin Dlädchen fucht indet fofort gute Stelle, im Bafde. u. Rleiberausbeffern. Mauritiusftr. 8, 1 lints. Rab. Steing. 26, 2 Tr. L. 5068 im Bafde. u. Rleiberausbeffern.

> Massage. Mis aratlich gepr. Moffent, Methode Brof. Dr. v. Mofengeil-

Bonn, fowie in Behandlung von Baffercuren und Subneraugen operationen empflehlt 1674 Heine. Schmidt, Mauritiusfir. 3



Hrch Brasch Wiesbaden 19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder,

Clichés, Gravirungen, Schabionen, Siegelmarken, Stempelfarben in Blech-dosen und Flaschen etc.

Stets Neuhelten. -

Ein gutgehendes Colonialwarengefhäft mit febr gutem Blafchenbier. Berfanf ift per 1. Ottober gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb. bis. Blattes. 4497

Sch empfehle mich im Bertilgen b. Blutläufe. E. Janz, Gartner, Attelberg, b. Münch.

Sartoffeln, Magb. pr. Rumpt 25 Big., Ctr. bill. Ablerftr. 63. Rinderwagen gang bill. 2, verf Romerberg 10, S. I. L. 5019 Rleibers u. Ruchenfdrant, Bertiju berf. Wellrigftr. 39, P.L 5038*

Reueft, illuftr, Ratalog fammti. Hygienischer Artikel

fendet geg. 10 Big. franco Johanniter-Drogerie Berlin N. VIII, 96/180 Eliafferitrafic 38.

Cigarrenausftelltaften, Labenge. fell mit Schubtaften, Magagin mit 8 Befachen, Salatolfanne, faft neu, 14000 Cigarren unterm Seibftoftenpreis zu vert. 4632 Rudert, Abelheibftr. 43.

Gentrifugen-Tafelbutter bochfein und täglich frisch, nur 8 Mt., feinste Rainrbutter 7.20 Mt., verfende in 10 Pfund-tübeln frei gegen Rachuahme. D. Arafft, Kaufehmen

(Dfipr.).



Dienstag, den 27. Juni 1899, Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. Konzert-Ouverture in C-moll . Foroni. Am Wörther See, Melodie . Jungmann. Liliput-Polka Liliput-Polka Introduction aus Die Zauberflöte Mozart. 5. Ouverture zu "Adèle de Foix".
6. Sonntagskind-Walzer .
7. Potpourri aus "Der Wildschütz"
8. Defilir-Marsch Reissiger. Millöcker. Lortzing.
Jos. Strauss Defilir-Marsch
Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. Marche héroïque
Mariotta, Lustspiel-Onverture
Scherzo a capriccio
Ganz verlassen, Walzer
Potpourri aus "Des Teufels Antheil"
Ouverture zu "Egmont" Gade. Mendelssohn Waldteufel. Beethoven. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach . 8. II. ungarische Rhapsodie . Gounod, Liszt.

Mittwoch, den 28. Juni 1899, Abends 8 Uhr, im weissen Saale: Musikalisch-humoristische Soirée

des Herrn O. Lamborg,
Klavier-, Gesangs- und Deklamations-Humorist aus Wien.
PROGRAMM.

1. Der Mensch als Sänger vom Kind bis zum Greise.
2. Verschiedene Exemplare von Pianisten.
3. Humoristische immediate Demokratie

Verschiedene Exemplare von Planisten.
 Humoristische improvisirtes Potpourri.
 a) Des Dichters Stolz, Zukunfts-Eligie. b) Der Häring und die Auster. c) Die Jungfrau beim Gewitter.
 Pause.
 Die Glocke, Humoristisch-mimische Charakterstudie.
 Improvisation eines vom Publikum gegebenen Liedertextes.
 Der Wanderer (von Schubert) und der Gensdarm.

Eine musikalische Geschichte. 9. Eine Opernparodie.

Eintrittspreise:
Nummerirter Platz 2 Mk.; nichtnummerirter Platz 1 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Donnerstag, den 29. Juni 1899. Rheinfahrt mit Musik Extra-Dampfboot der Kur-Verwaltung

(Köln-Düsseldorfer Dampfschifffahrt)

Assmannshausen, - Rheinstein. - Niederwald. - Rüdesbeim. Besichtigung des National-Denkmals.

Abfahrt: Kursaalplatz 8,50 Uhr Strassenbahn nach
Biebrich (Rheinufer).

Abfahrt des Dampfboots von Biebrich: etwa 9,30 Uhr.

Ankuntt in Assmannhausen: gegen 11.15 Uhr.

Ankuntt in Assmannhausen: gegen 11.15 Uhr.
Frühstück in Assmannshausen und Konzert im Garten des
Gasthauses "Zur Krone".

Theilnehmer, welche Burg Rheinstein zu besuchen beabsichtigen, wollen die bei Ankunft bereitstehenden Ueberfahrts-Motorboote sofort benutzen (Ueberfahrt nach Tarif
zu vergüten).

Auffahrt mit der Zahnradbahn: gegen 1 Uhr,
Zeichen in Assmannshausen zum Aufbruch nach der Bahn:
Fanfare.

Etwa 145 Uhr Mittagsmahl auf dem Jagdschloss Niederwald.

Niederwald.

Tafelmusik der Kapelle, dann Tanzunterhaltung.
Photographisches Atelier auf dem Jagdschloss.
Aufbruch zum gemeinschaftlichen Besuche der Aussichtspunkte und des "National-Denkmals": gegen 4.30 Uhr.
Zeichen zum Aufbruch: Fanfare.
Thalfahrt mit der Zahnradbahn nach Rüdesheim,
Unter Vorantritt der Musik direkt zur Landebrücke und dam Extra-Boote.
Auf Zuspätkommende kann nicht gewartet werden, denselben auch keine Entschädigung für besondere Rückfahrt-Kosten gewährt werden.

645 Uhr Abends Rückfahrt.

Dampfboot nach Biebrich mit Musik.

Dampfboot nach Biebrich mit Musik.

An Bord: Tanzunterhaltung (Schiffs-Polonaise und -Ball). Bei Ankunft in Biebrich: Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer Rückfahrt mit den bereitstehenden Strassenbahnzügen nach

Wiesbaden. Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 27. Juni, Nachmittags 6 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 M

Stadtische Kur-Verwaltung. Restaurant Rodensteiner,

Bellmunbftrafe 10. Inhaber: Franz Raidt. Belles Mainger Metien- und Gulmbacher Bier. Bereinefalden noch einige Tage frei.





jum 26ftrgen ber Suppen, :wenige Tropfen genugen, - ift in Original-Alaichden von 35 Bt. an auch zu haben bei 104/103 Chr. Cramer, Röberfir. 21.

Mannliche Verfonen. Junget Sausburiche priudt. Donbeimerfir. 15. 4468. mirb eine Rummer bes

Innae Arbeiter finden Beichäftigung. Wiesbadener Stantol- und Metalifapfel - Fabrit, U. Flach, Narfir. 3. 5026*

Cüchtige hansstrer für Bilber, Sansfegen u. Spiegel gefincht. Hober Berbienst wird gu-gesichert. Bo f. b. Erp. 22955

Margarinefabrit, melde bie beften Specialmarten für bie Sadierei u. Conditorei liefert, aucht für QBiesbaben eventl, bas gange Rheingan tüchtigen, bei ber Badertunbichaft guteingeführten 117/17

Bertreter

mit In Referengen. Offerten sub V. Z. 247 an Hassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Lehrling gefucht in Schweinemengerei 4616 Roberftraße 15.

Einen braven Jungen als Austaufer und Sausburichen Louis Schild, Lang.

Budbinderlehrling bei fofortiger Bergütung gefucht. Rab, in ber Erped, b. Bl.

Gin Junge fann bie Detall-Berdienft. Wiesbad, Stantol. n. Metallapfel - Fabrit A. Flach, Aarftraße 3.

fehrling mit guter Schulbilb., Sohn achtbarer Eltern, gegen fofortige Bergütung gefucht.

4623 Bebergaffe 8.

Weibliche Perfonen. Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaben, unentgeltliche Stellenbermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

ucht gut empfohlene: Rodinnen Maein. Saus., Rinder., Bimmer. u. Rudenmabden Monats. u. Buhfrauen

Roberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufsarten. Sausbalterinnen Rinberfraulein

Rranfenpflegerinnen tc. Heim für fellen- n. mittellofe Maddien.

Schwalbacherftrafte 65 II. Stellenlofe Mabden erbalten billigft Roft u. Wohnung. Sofort und fpater große Angabl Alleinmadden für hier und auswarts gefucht. Stellen-Nachweis. B. Geißer, Diaton.

Bum 10. Juli, ent. auch trüber ein tüchtiges Alleinmabchen 19. 411 in der Erped. b. BL

De onaffrau ober Mabden gef Schwalbacherftr. 34, 2.St. Gine Wedfran gefucht

5066* Dellmunbftraße 30. Tücht. Dienstmädchen gefucht. Rangfir. 5, 3 linte,

Bormittage 11- 1. Cüchtiges Mädchen

gefucht Rheinfir. 17, Part. 4522

Chrift. Iftel, Beberoaffe 16. in baben Gdachtftrage 21. 4391

Schutz- und Arbeits-Kleidung. Blousen

für Bildhauer M. 2,85 Kittel M. 2.50 für Maler

Blousen M. 3.-Blousen f. Metzgerm. Krag, M. 3.50

Jacken für Conditor mit M. 4.25 Kragen Jacket M. 3,50

für Kellner M Jacken Köche mit M. 3.85 Stehbund

Fertige Arbeits - Schürzen jeder Grösse.

Farbige Arbeits-Hemden eigener Anfertigung, dess-halb vollständig gross und weit.

Carl Claes.

Junger, weifer, engl. Fox-terrier

Bahnhofstr. 3.

preiswerth gu verfaufen. Raberes burch Philipp Bretz II., Settenbain, Boft Langen-

Neue P ...a.c

ber Rumpt 43 Big Grabenftrafte 9. Gine junge Welchaftofrau bittet einen ebelbenfenben herrn um ein Darleben von

80 Mark. Rudgablung nach llebereinfunft. bie Erped. b. Bl. erbeten. 5044*

Bettjedern werben grundlich gereinigt u. bes-Start Meffer, Tapegier, Steingoffe 26.

Mift

50,000 Mark

ift der hanpigewinn der Weimar-Lotterie, 10,000 Gewinne i. W. v. 200,000 Mk. Biehung 1. Juli, 1 2008 gillig für 2 Ziehungen Mt. 1.—. 11 Loofe 10 Mt. Lifte und Borto 20 Pfg. ertte empfiehlt die Glückscollecte Carl Cassel, Kirchgaffe 40, gegenüber dem Storchneft.

Rachfte Biehung am 18. und 19. Juli b. 38.

Strafburger Geld=Lotterie. 190,000 MR. mit 3931 Sängerhans- Geldgewinne

Saupt- Mk. 80,000, 30,000, 10,000 1/1 Driginal-Poes 3 Mt., 1/8 Drig.-Poes 1 Mt. treffer: Mk. 80,000, 30,000, 10,000 1/1 Driginal-Poes 3 Mt., 1/8 Drig.-Poes 1 Mt.

Borto und Lifte 25 Pfg. ertra, empfiehlt der Generalogent J. Stürmer, Straftburg i. E. und alle durch Plafate fenntlichen Berfaufsstellen. In Wiesbaden: Carl Caffel, F. de Pallois, Dch. Giefg, C. Gründerg, C. Dent, L. M. Maste, I. Staffen, Jean Dichl, Th. Wachter, Erbedition bes "Bollsblattes" und bes "Conntageblattes". 2159

Abonnements-Einladung

auf bas am 1. Juli 1899 beginnende 3. Bierteljahr bes

Caffeler

Tageblatt und Anzeiger.

46. Jahrgang.

Daffelbe ift bie attefte und verbreitetfte ber in

Dasselbe ist die alte fie und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen und wird mit der sonntäglichen Beilage "Die Blauderstude" berausgegeben, ein durch seinen pisanten semilletonistischen Inhalt allgemein geru gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere dringt in den telegraphischen und telephonischen Nachrichten rasche und zuderlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Bolitit, welche außerdem in Arriteln und einer sorgsfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausstährliche und objective Besprechung sinden. leber die Berhandlungen des Keichstags und Landtags erscheinen am Worgen nach den Sihungen bereits ausführliche Beam Morgen nach den Siteichstags und Landiags ericheinen am Morgen nach den Situngen bereits aussschlichte Berichte. Besondere Berückfichtigung erfährt der locale und prodinzielle Theil. Reichbaltige Rachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntnis der Lefer und des Weiteren sorgen fleinere wie größere Anfische für die mannigsachste Unterhaltung Das Fenislecon enthalt bie neueften und fpannenbften Romane und Robellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt - und Cours -Depefchen von allen bedeutenden handelspläten, Ber-loofungs-Liften über inne und ausländische Werthypapiere, bie bollftanbigen Biehungeliften ber fonigl. preuß. Claffenlotterie u. f. w.

Die Abonnenten erhalten am 1. Mai und 1. October einen Commer- begw. Winterfahrplan in Platat-format, fowie ein vollftändiges Fahrplanbuch in Tafchenformat, ferner am 1. Januar einen Wandfalender unentgeltlich geliefert.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mart 50 Bfennig pro Bierteljahr und find die Bestellungen bei den nachftgelegenen Boftanftalten zu bewirfen.

Angeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und Angeiger" bie größte Berbreitung und merben mit nur 15 Bfg. pro Beile berechnet. Bei größeren Muftragen ober Bieberholungen entfprechenber Rabatt,

Das "Caffeler Tagblatt und Angeiger" wirb täglich früh mit ben erften Boften verfandt. Caffel, im Juni 1899. 22256

Die Gefchäfteftelle bes "Caffeler Tageblatt und Ungei Er".

Empfehle mein Lager aller Arten Dolg - und Metallfärgen gu ben billigften Breifen.

Jos. Uchs.

Morititrafie 12.

Morisftrage 12

J. Perner, Schuhlager, Faulbrunnen-ftrafte 6, empfiehit 2175 D. Dafenft. b. 6.50 an | D.-Anopf-u. Schnürft. b.5. an I " Gegelt.-u. Laftingfd. "2.50 " " Salbich. " 4.50 " "Spangenich., ichw. "2.50 " 2.50 "

" Bugft. Chem. Wasch-Anstalt und Deckainr

P. Jochum, Abolphftrage 5, Parterre.

Selbfterprobtes, unübertroffenes Reinigungsverfahren. Specialitat für Berren-Barberoben ohne Concurreng mittelft Bugel-Apparat, die aufgebugelt, wie neu bergeftellt. Ginlaufen ber Rleiber wirb ganglich verbindert, glangende Stellen an Rammgarnfleidern merben befeitigt. Reparaturen berfelben merben beftens beforgt. Gigene Schneiber-Berffatte. Beftellung per Pofifarte. 1957

Möbel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bahlungserleichterung.

A. Leicher, Abelheibrafte 46.

Ansichts-Postkarten mit Loos

der Weimar-Lotterie (Gefent, gefdunt D. R. G. D. Ro. 87239).

Danptgewinne Berth

50.000 Mark

20,000 Mt, 10,000 Mt. Bur Berloofung tommen in zwei Ziebungen 10,000 Ge-winne im 28. von 200,000 M, und groar:

1 Gen. i. 29. v. 50,000 M. = 50,000 M. Gew. i. B. v. 20,000 M. = 20,000 M. Bew. i. B. v. 10,000 M. = 10,000 M. Bew. i. 29. b. 5,000 27. 5,000 92. = 3.000 99 Bew. i. 23. v. 3,000 M. = Werp, i. 23. v. 2,000 98. = 2.000 93 2 (Beno. i. 23. v. je 1,000' M. = 2,000 97. 28. v. je 500 M, = 28. v. je 300 M. = Gew. i. 23, b. 1,500 DR. Gem. i. Gem. 23. v. je 200 M. = 1,400 97. 15 Gen, i. B. v. je 100 M. = 1,400 M.
30 Gen, i. B. v. je 100 M. = 1,500 M.
30 Gen, i. B. v. je 50 M. = 1,500 M.
250 Gen, i. B. v. je 20 M. = 5,000 M.
2500 Gen, i. B. v. je 10 M. = 25,000 M.
6000 Gen, i. B. v. je 5 M. = 30,000 M.

1180 Gem. i. Gefammim. v. 10000 Gew. i. 29. v. je Anfichtspofifarten mit 2008 in fchonfter And-führung verfendet bas Stud (gultig für zwei Biehungen)

- auf 10 Stud ein Freiloos - (Porto und beibe Ge-winnliften 30 Pfennige)

Der Borftand ber Stand, Ausftellung in Beimar. In Wiesbaden bei: Carl Caffel, Lirdgaffe 40, Langgasse 51, J. Staffen, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 60 Kausmann Carl Denk Carl Grünberg, Cigarrenbol, und Therese Wachter, Saalgasse 3. 225:

Gebranuten kance

mit Patentbrenner, flets frisch, naturell geröstet. Anerkannt vorzügl. Oual. pr. Pfv. M. 1.00, 1.20, 1.40 bis Mt. 2.00. Acht Hall. Cacao, lose gewogen pr. Pfv. 1.35 bis 2.40. Chines. Thee, pr. Pfv. 1.25, 1.60, 2.00 bis M. 6.00.

J. Schnab, Grabenftr. 3. Ginmachzuder br. Bib. von 26 Big. an. 71/29

5 Bügeltische für Schneiber, Birthe, wegen Blaymangel febr billig 2179 Goldgaffe 12

Damen-Fahrrad für 50 Mark

(febr gute Mafchine) und ein gang neues herren-Gabrrad, elegante Mafchine, febr billig, unter 2fabr. Garantie, ju vertaufen Goldgaffe 12.

Neue Kartoffel p. Kpf. 43 Pf. Rene Peringe St. 15 und 20 Big. 2/221 J. Schand, Grabenstrafie 3. Doll. Bollberinge St. 6 und 8 Big.

Für Schneider!

Tuchtige Arbeiter für Saccos und Baletots finden fofort bauernde Beichaftigung. L. & M. Dreyfus, Maing.

Echtschwarze Damenstrümpfe, Lederfarbige Damenstrümpfe, Schottisch carrirte Damenstrümpfe Gute Qualitaten, Grosse Auswahl, Billige Preise.

L. Schwenck.

9 Mühlgasse 9. Specialität in Strumpfwaren.

erlobungskarten

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers.

Baushaltungsschule Mädchenheim Jahnftraße 14.

Schneiderflunden für junge Mädden von einer in der Berliner Schneider Afabemie ausgebildeten Lehrerin, täglich Bormittags von 8-12 Uhr.

Maheres burch die Borfteberin

Wrl. Barkow.

Minna Bouffier, Bleight. 23, Bel-Clage,

Bianiftin und Organiftin an der engl. Rird ertheilt Unterricht in Clavier, Sarmonium, Orgel und Gefang, Methobe Garcia.

Dandarbeito-Untereicht

in allen weiblichen Sandarbeiten: Sandnagen, Beiß- und Buntftiden, Dafdinennahen, Gliden, Stoplen 29afcheguichnen Schneibern und Mufterzeichnen ertheilt Frau Johanne Gobbe, ftaatl, gepr. Sandarbeitelebrerin

Amelbungen werden jederzeit entgegengenommen Roberftrafte 9. atente Wester - Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1 8

io dankon mir —
gewig, wenn Sie nugl. Belehr, über n. ärzil. Hennenschup, "D.R.P.-"lefen, L. Rezds. gentis. Beher. Buch katt 1.60 Ml. do Ph.Berickl. 20 Physmehr. R. Goodmann, Konstanz. L. 22.



Zu haben in den meisten Handlungen Droguen- und Seifen-Handlungen



Dr. Thompsons

Seifenpulver ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen Dr. Thompson und die Schutzmarke "Schwan" 35/20 und die Schutzmarke "Schwan."

Touristen:

empfehle prima

Optifer, Rengaffe 15, nadit b. Martift. 741

betreif Muf bom 20. neu eripo Befehres i 1883 with begirt W

Wir.

Am

hund zun ideines be bem Sche mirb, wen Gridittes. Die

1899 mit

Stabt 23

merte, auf ton bem ! ein bieabe egio. bei enten geft Sebes gel im Mi Beti tleicher IB unb Musft

dorguführe ubrmerte : Berorbnun Gur 1 verte ift b Rreisthiero § 2.

Berlangen § 3. berben. 9 dmollen i ingenben

iffcein t

ber mit G ittrabrige Driid- ober agegen mi

mmt fein ein, baß er An j pannen un Delchell in ahrtverfäll

tragi Das i Röniglichen berte unb § 5.

ienichenteln unb es ift if gu nehmen.

Das C fein, welche

amenbig to Das G hirriheile ! anbe erhal Bezugepreie:

Renalid 50 Big. feet ins Hauf gebracht, burch bie beigen vierteijähel. 1,50 M. excl. Beftellgelb. Eingete. Bohe. Leiningslifte Br. f ***e Redaction: Wartsprade 30; Druderet: Emjerftrofe 15. Unparteiifche Beitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Sipaltige Beitigelie ober beren Raum 10 pig für auswarts 15 Big. Dei mehrm, Aufnahme Rebest Retlame: Beitigelie 30 Pig., für auswarts 50 Pig. Grechtion: Wartigraße 30.
Der Seneral-Angelger ericheint täglich abends Sonnlags in zwei Ansgaden.
Telephon-Anschlich pir. 199.

eneral & A

Drei Freibeilagen: Berenten Buterhallungs-Blatt. - per gandwirth. - Der gumerift. Und Plate Buffage affer Buterhallungs-Blatt. - per gandwirth. - Der gumerift. Und im blanen Landen befigt er nachweisbar bie größte Auflage affer Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rt. 147.

leim

emie

tage,

tepfen

tin te 9.

Dieuftag, ben 27. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadjungen der Stadt Biesbaden.

Polizei-Berordnung.

betreffend die Benunung ber hunbe ale Bugthiere.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhochften Berordnung tom 20. Geptember 1867 über bie Boligeiverwaltung in ben neu erworbenen Landestheilen fowie ber §§ 143 und 144 bes Gefebes über bie allgemeine Lanbesvertvaltung bom 30. Juli 1883 mirb unter Bezugnahme auf § 7 ber für ben Regierungsbegirf Biegbaben erlaffenen Boligeiverorbnung bom 6. Marg 1889 mit Buftimmung bes Magiftrats für ben Polizeibegirt ber Stabt Biesbaben berorbnet mas folgt:

Erlaubnigichein.

§ 1. Wer innerhalb bes Polizeibegirfs Biesbaben einen Sund gum Bieben benugen will, bebarf bagu eines Erlaubnigdeines ber Königlichen Boligeibirettion, welcher nach beifolgenbem Schema toften- und ftempelfrei und nur bann ertheilt with, wenn nach Borgeigung bes hunbes, bes Wagens und bes Gefdirres bie nachftebenben Borfdriften erfüllt finb.

Die allgemeine Befichtigung ber Sunbe und Sunbefuhrnerte, auf Grund beren ber Erlaubniffchein ertheilt wirb, ift ton bem Rreisifierargt borgunehmen und gwar bann, wenn in biesbezuglicher Untrag bei ber Roniglichen Polizeibirettion begm. bei bem guftanbigen Rebiertommiffar bon bem Intereffenten geftellt wirb.

Bebes hundefuhrwert ift alljährlich und gwar in ber Regel im Monat April bem Kreisthierargt gu einer burch öffentfice Befanntmachung fund gegebenen Beit und an einem in feider Beife naber gu bezeichnenben Orte behufs Befichtigung

und Ausstellung begm. Berlangerung bes Erlaubniffcheines berguführen. Bur erstmaligen Befichtigung find bie Sunbehemerke innerhalb eines Monats nach bem Intrafttreten biefer Beroebnung gu geftellen.

Für bie jebesmalige Befichtigung ber Sunbe und Fuhr-Detle ift bon bem Befiger eine Gebuhr bon einer Mart an ben Rreisthierargt fofort gu entrichten.

§ 2. Der Guhrer bes Sunbefuhrmerts hat ben Erlaub-Bifdein bei fich gu führen und ibn bem Polizeibeamten auf Orlangen borgugeigen.

Beichaffenheit ber Sunde.

§ 3. Rur fraftige Sunbe burfen gum Bieben bermenbet berben. Das Borfpannen bon Sunbinnen, beren Gehange geamollen ift, ferner bas Unfpannen bon hochtrachtigen ober augenben ober hitigen Sunbinnen, fowie ber biffigen, franten ber mit Gebrechen behafteten Sunbe ift berboten.

Beschaffenheit des Fuhrwerts.

§ 4. Mis Fuhrwert für Biebhunbe fonnen gloeis ober berrabrige Bagen Berwenbung finben. Rur bie zweirabrigen brud ober Schiebefarren burfen einfpannig gefahren werben, agegen muffen vierrabrige Wagen fteis mit zwei Sunben beunt fein. Unter bem Rarren muß ber hund fo angespannt in, bag er an ber freien Bewegung nicht gehindert ift.

An jedem Fuhrwerf muß eine Borrichtung gum Ansannen und an ber rechten Geite ein Schild angebracht fein, siches in beutlicher, unberwischbarer Schrift ben Ramen bes sabrwertsbefigers und bie genaue Bezeichnung feiner Bohnung

Das in ber Befcheinigung bes Rreisthierargtes und ber Raniglichen Polizeibirettion borgeschriebene Gewicht ber Fuhrberfe und Labung barf nicht überfchritten werben.

§ 5. Die Wagen- und Rarrenraber muffen an ben Achmichenteln in reichlichem und frifchem Del ober Geft laufen und es ift überhaupt auf eine leichte Sangart berfelben Bebacht

Beichaffenheit bes Geichirres.

Das Gefchirr barf weber ju eng noch ju weit fein, Die Befein, welches mit einem minbeftens 4 Centimeter breiten und menbig weich ausgelegtem Bruftriemen berfeben ift.

Das Gidirr barf weber gu eng noch gu weit fein, bie Bebirribeile burfen nicht icheuern und muffen ftets in gutem Buunbe erhalten merben-

Benngung bes hundefnhrwerts.

§ 7. Bahrend ber Fahrt barf Riemand auf einem Sunbefuhrwerf Plat nehmen.

§ 8. Die Führer bon hunbefuhrwerten haben mahrenb ber Sahrt bie Sunbe an einer Leine gu führen, ohne fie jeboch gu gieben.

Der Guhrer eines hunbefuhrwerts muß fahrfundig und über 14 Jahre alt fein, insbesonbere auch bie jum Leiten ber Biebhunde erforberlichen Rorpertrafte befiben.

§ 9. Beim Salten ber Fuhrmerte find bie Sunbe abguftrangen und fo angubinden, daß fie fich frei bewegen fonnen. Much hat ber Führer ftets eine trodene Unterlage mitzuführen und bei naffem und faltem Better ben Sunben unterzulegen.

Bei falter Witterung find bie Sunbe außerbem mahrenb bes Saltens mit einer marmen Dede gu bebeden.

§ 10. Ingleichen bat ber Führer ein Trinfgefchirr für bie hunbe flets mitguführen und lettere nach Bebarf gu

Jeber hund muß mit einem Maultorb berfeben fein, welcher bas Beigen berhindert, aber bie freie Bewegung bes Untertiefers und bas Musfireden ber Bunge geftattet.

Der Maulforb muß fich in gutem Buftanbe befinben. § 12. Jebes während ber Duntelheit (als folche gilt bie Beit eine halbe Stunde nach Connenuntergang bis eine halbe Stunde bor Connenaufgang) auf öffentlichen Wegen und Strafen vertehrenbe Sunbefuhrwert muß mit einer bellbrennenben Laterne verfeben fein, welche an ber linten Geite fo angubringen ift, baß ihr Gdein ben Entgegentommenben beutlich fichtbar ift.

Hebergange und Schlugbeftimmungen.

§ 13. Buwiberhandlungen gegen biefe Boligeis Berorbs nung werben mit einer Gelbftrafe bis gu 30 Mt. und im Unbermögensfalle mit entfprechenber Saftftrafe geabnbet, fofern nicht nach ben bestehenben Strafgefeben, insbesonbere nach § 360 ab 13 bes Reichsftrafgefegbuches eine hohere Strafe ber-

§ 14. Die Boligei-Berordnung tritt mit bem 15. 5. Dis. in Rraft, findet jeboch auf bie bor bem Intrafttreten bereits vorhandenen Fuhrwerte erft nach Ablauf eines Monats nach biefem Beitpuntte Unwendung.

Bie &baben, ben 2. Juni 1899.

Der Polizei-Brafibent. Rarl Pring bon Ratibor.

Dr. . . . ber Lifte.

Erlaubnißichein jum Gebrauche eines Biehhundes

gültig für bas 3ahr 1-

1. Beichreibung bes Sunbes.

Rame, Race, Gefdlecht, Miter, Größe, Farbe, Gewicht bes Sunbes, --- Rilogramm, Bugfahigfeit bes hunbes, . . .

II. Beidreibung bes Wagens.

-rabriger Wagen Gemicht bes Bagens -Rilogramm.

Rachbem ber oben bezeichnete Sund gum Bieben bes oben bezeichneten Fuhrwerts "allein" - gufammen mit bem auf bem Erlaubnifichein Rr. . . . bezeichneten Sunbe - für tauglich befunden worden, ift bem Befiger biefer Erlaubniffchein erteilt.

Letterer ift jahrlich im Monat April unter Borgeigung bes hunbes, Bagens und Gefdirrs gur Berlangerung borgulegen.

Biesbaben, ben -ten -Der Boligei-Brafibent. Rarl Bring bon Ratibor.

fend, wird hiermit bestimmt, daß bie gum Bieben gu benugenben hunde nebft Bagen begio. Rarren und Gefchirre bem Rreisthierargt, herrn Dr. Rampmann in beffen Beterinar-Rlinit Brimberghe bei Biesbaben, in ber Beit bom 15. bis infl. 30. Juni cr. und 3war bon 7-9 Uhr Bormittags, gur Unterfuchung borguführen finb.

Dit bem bon bem Berrn Rreisthierargt ausgestellten Beugniffe haben fich bie Befiger bon Sunbefuhrwerten gweds Erlangung bes vorgeschriebenen Erlaubniffceines auf Bimmer Rr. 9 ber Roniglichen Polizei-Direftion mahrend ber Dienftftunben gu melben.

Biesbaben, ben 2. Juni 1899.

Der Polizei-Prafibent, Rarl Bring bon Ratibor.

Borftebenbes wird biermit gur öffentlichen Renntnig ge-

Biesbaben, ben 8. Juni 1899.

Der Magittrat. 3. B.: Beg.

Befanntmachung. Bon dem zwischen der 6. und 7. Gewann "Bor dem haingraben" belegenen Feldwege Dr. 8953 bes Lagerbuchs foll ber Theil swifden A. und B. ber Beich. nung eingezogen werben.

Dies wird gemäß § 57 bes Buftandigfeitsgesetes vom 1. Anguft 1883 mit bem Bemerten gur öffent= lichen Renntnig gebracht, daß Ginwendungen gegen bie Einziehung innerhalb einer am 26. b. Dts. beginnenben Frift von 4 Bochen bei dem Magiftrate fdrifilich, ober gu Protofoll vorzubringen find.

Ein Situationsplan liegt im Rathhaus auf Bimmer Rr. 51 gur Ginficht aus. Wieshaben, 21. Juni 1899.

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rörner.

Befanntmachung.

Der Taglohner Stephan Schmidt, geboren am 16. Auguft 1879 gu Biesbaden, gulest Bellripftr. 3 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Angehörigen, fodaß diefelben aus öffentlichen Mitteln unterftust merben muffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 22. Juni 1899.

Der Magiftrat. -Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 36 Dienftroden für die Laternenangunder bes Gaswerts foll vergeben werben und find Angebote verschloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben bis fpateftens Mittwoch, ben 28. Juni b. 3., Bormittage 12 Uhr bei bem Unterzeichneten eingureichen.

Die Bedingungen fonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Bimmer Ro. 6 bes Berwaltungsgebaudes Martiftrage Do. 16 eingesehen werden.

Sbaden, den 21. Juni 1899. Der Direttor b. ftadt. Baffer-, Gas- u. Clettricitatswerte. 3. B.: Schwegler.

Befanntmachung.

Accifepflichtige Gegenstände, welche durch die Boft eingehen und wegen mangelhafter Declaration bem Abreffaten burch die Boft ohne Accifeerhebung eingehandigt worden find, muffen dem Accifeamte fofort beffarirt werden, widrigenfalls eine Accifedefraudation begangen wird.

3m hiefigen Stadtgebiete mit Ginichluß ber Landhäufer der in der Gemartung Biesbaden befindlichen Bofe, Mühlen und bewohnten Anlagen find die nachftebend bezeichneten Gegenftande accifepflichtig: Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueure aller Urt, Spiritus, Bier (von biefen Gegenständen find Quantitäten unter Bekanntmachtung.
Unter Bezugnahme auf § 1 ber Polizeiverordnung vom heutigen Tage, die Benuthung auf Bugthiere betref.

Lunder Bezugnahme auf § 1 ber Polizeiverordnung vom heutigen Tage, die Benuthung er hunde als Zugthiere betref.

Lieffig (Quantitäten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochsen, Kühe, Minder, Stiere, Kälber, Schwarzwildpret, Hafen, Eruthühner, Gänse, Fasanen, Enten, Enten,

Sahnen und Duhner (einichlieflich Birt, Safel. Schnec- | Bux! und Feldhühner), frisches, geräuchertes und gesalzenes Fleisch von Schlachtvieh, Wildpret, Hafen und bem vorstehend aufgeführten Gestügel, Burste aller Art (Fleisch- und Burstquantitäten unter 0,5 Ag. sind frei), Getreidemehl ohne Unterschied ber Gattung (Quantitaten Hoiter, Brauereibes. Paderborn unter 5 Rg. find frei), Schwarze und Weißbrot aller Art, Semmel und Mildbrot, Zwiebad und Ruchen (Quantitaten unter 8 Rg. find frei).

Es wird gugleich hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß nach § 1 des Reichsgefetes vom 27. Dai 1885 bon ben bier accifepflichtigen Gegenftanden: Dehl, Badwaaren, Fleisch und Fleischwaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Art eine Btfreiung bon der Accifeabgabe auf Grund stattgehabter Bergollung nicht beanfprucht werden tann.

Biesbaden, den 20. Juni 1898. Das Mccife-Mmt: Rebrung.

Befanntmachung.

Die am 19. d. Dits. in dem Diftrifte "Rlofterbruch" ftattgehabte Grasversteigerung ift genehmigt worden. Wiesbaden, ben 22. Juni 1899.

1235a

Der Magiftrat. In Bertr.: Rörner.

Aus unferem Armen - Arbeitshaus, Maingerland ftrage Mr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Angündeholg, gefdnitten und fein gespalten per Centner Dit. 2 .b) Buchenholz,

geschnitten und grob gespalten per Centner Mt. 1.50 Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Städtisches Leikhaus zu Wiesbaden.

Wir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Beträgen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Zinfen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Bfg.) gibt und daß die Taxatoren von S-10 Uhr Bormittags und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaufe Die Leihhaus Deputation. anmejend find.

Fremden-Verzeichniss. vom 26. Juni 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Reinert, Kfm. Breda Savannah Joung m. Frau Schwarzwald Berlin Bahnhof-Hetel. Golostein, Kim. m. Frau

Hannover Kors, Kfm. Wolf, Kfm. Basel Sehwetzingen Hellriegel, Frl. Charlottenburg Hellriegel, Kfm. m. Fr. . Hotel Block.

Bürstinghaus Berlin van Vollenhoven m. Frau Szwede, Fr. m. Sohn Warschau

Schwarzer Book. Berbner, Frl. Aldenhoven Lürken, Frl. Haarich, Ober-Postsekr, Berlin Haarich, Frl. . Rheinemann Staar, Hotelbes.

Luxemburg Zwei Böcks. Paetz, Frl. Alt-Scherbitz Brensing, Fabrikbes, m. Fr. Elberfeld Hofmann, Frl. Danzig Hoffmann, Frau Hotel Dahlheim.

Franken, Kfm. m. Fr. Neuse Düsseldori Hotel Einhorn.

Lüke, Kfm. Berlin Breit Frohwein, Kfm. Oppenheim, Kfm. Mannheim Merrlinger, Kfm. Rietigheim Richter, Kfm. Oberbrügge Schweizer, Kfm. Karlsrube Kekenberger, Kfm. München Hamburger Het. Jonasson, Kim. Goldstein, Kfm. m. Fr. Berlin Bromberger, Kfm. Bullo Kohn, Kfm. m. Fr. Rosenheim Bullo Potthoff, Kfm. m. Tochter

Levy, Kfm. Eisenbahn-Hotot. Jacobs, Kfm. Krüger, Dr. med. m. Fr.

Meixner, Lehrer m. Frau
Staffelstein
Ebner, Kfm.
Danzig
Schwenk, Kfm.
Strassburg

Metol Kaisarhol.
Sr Durchl, Fürst HatzfeldtTrachenberg, Oberpräsident
m. Fr. u. Bed.
Breslau Königsberg Oertel, Kfm. Berlin Börner, Kim.

Fener, Fabrik, m. Fr. Berlin Resch

National Sunner, Kim., v. Bülow, Frl. Klester Malchow von Scherbaleff, Fr. m. Bed.

Petersburg

Englischer Hot. von Wilde, Kaiserl. Rass Stants-Rath Ottmann, Direkt. Hochspayer Erbpring. Scheidhaul m. Fam. Cölz

Nupmann, Kfm. Lübeck Frankfurt Asch. Hagen Scherer Frankfurt Siegwart Tenne Mobus, Redakteur Coblem Mebus Saarbrücken Volz Mainz Schlifer, Gutsbes, m. Frau

Steckenhof Schmidt, Kfm. Cansel Grüner Wald. Knigge, Kfm. Vogel, Kfm. m. Frau Cöln Hassenbruch, Kfm. m. Fam.

Remscheid Vogeley, Kim. Nockler, Kim. Alsfeld Cöln Hessbrügger, Dir. m. Fr. Boch

Müller, Kfm. Coblenz Nürnberg Wagner, Fabrikant Steehbon Leffmann. Mauer, Kfm. Berlin Hotel Happel.

Stautt, Kfm. Stephan, Kím. Heilbronn Buch, Fr. m. T. Schröder, Kím. m. Fr. Düsseldorf Henschel Foldmann, Hanau Gustmann, Rent. m. Fr. Danzig Wilson, m. Wright, Fr.

Luntz Hertlein, Kfm. m. T. Newyork Karnahl Hotel Hobenzollers Bullo Cadenabbia

Tochter

Düsseldorf

Brüssel

u. Bed.

Brüssel Trimble, Frl. Trier von Huck m. Frau

m. Fr. van Hoek m. Fr. Amsterdam Kreuznach van de Stadt m. Fr. Zandam

Jacobssen, Frau m. Söhne Stockholm

Schmitt, Kfm. Harxbeim-Zell

Sadhaus zem Engel.

Kölm, Fenerwerks-Hauptm.

Luckstedter-Lager Williams m. Fr. Enfield Mügge, Rent.

Goldena Ketle. Berlin Spirk, Fabrikant Kölnischer Hof. Glocker, Archit, m.Fr. Stuttgart Eckardt, Frau

Grooss, Rent. m. 2 Nichten von Bülow, Rittmeist. Potsdam Kessler, Hauptmann Sadhaus zur Goldenen Krone, Solingen Kirn Mann, Kfm. Böcking, Rent, m. T. Bode, Frau De Dortmund

Hotel Mehler. Berlin Berger, Leut. v. Ostrowski, Hptm. Rastenburg Karg, Fraa Hotel Matrapole. Berlin

Fischer, Reg.-Baumeister Greifswald Edmundt, m. Fr. London

Langeveld, Dr. med. m. Fr. Hiedrecht Langeveld, Notar m. Fr.

Lilie, Kapitan Wilhelmshaven Nassauer Hof. Aachen Peters, Rent. Peters, Fri. Schneider, Baron Sieskind, m. Fam. Karsai, Fr. Karlsruhe Berlin Budapest Hotel National.

Fischer, Kfm. Lefebre, Kfm. Chemnitz Köln Dresden Tschacho, Ktm.

Zittan Wagner, Kfm. Emmerich Löwenstein, Kfm. Henn, Kfm. m. Fr. Mühlheim Nordmann, Kfm. St. Etienne Crone, Fabrikant m. Fr. Hamburg

Krüger, m. Fr. Wolff, m. Fr. Buck, m. Fr. Hillers, Fr. Köln Bloch Just, Kfm. Chemzitz Mähner, Kfm. Wagner, Kfm. Ludwigsburg Grün, Kim. m. Fr. Budapest

Held, Kfm. Höchst Hertlein, Dr. med. Müller, Kim. m. Fr. Schmidt, Dr. med. Braubbch

Hotel du Nord.

Pfairer Het, Baer, Kfm.m.Fr. Hohenzollern Schilling, Kfm. Fra Zur guten Quelle. Hang, Sekretär Datte Datten berg Engster, Fabrikant Speicher Nilson, Stat,-Inspektor

Quellenhof. Wents, m. Fr. Hundweiler Haussig, Fr. Cottbus Quisisana. New-York Clarke, m. Fr. Harrae, Fr.

London Curwen Kolmar Schepke, Leut. Rhein-Hotel. Spitz, Fabrikant m. Fr. Pisek v. Haeseler, Rittergutsbes, m. Fr. Thüringen Prag Daniel, Fr.

Beekmann Bieleteld Westermann, Fr. Mikette, Oberstleut, m. Töcht. Düsseldorf Petzold, Landgerichts-Rath Würzburg

Köln Metz Seuffert, Leut, Hatel Rose. Elberfeld Svendsen, Frl. London Kassel Fr.

Fam, Berlin Rietigheim Karlsruhe Hof. Witzler, Frl. Ober Weisses Ross. Obe: hausen Leipzig Herrmann, m. Fr. Dresden Enax, Sekretär

Oberstein Menaggio Roth, Frl. Dix, m. Fr. Berlin Wehnert, techn. Direktor Marienfelde Savoy-Hotel.

Dorpat Moskau Hirschberg, Dr. med. Berlin Pahl Schützenhof. Hickmann, Frl. Hochheimer, Frl. Hirsch, Fr. Breslau Koch, Frl. Koch, Fri.
Armbrecht, Frl. Stadoldendorf
Hotel Schweinsberg.
Hobert, Kfm.
Beuthen
V. Müntz, Frl.

Hotel Spiegel. Herbertz, Fr. Landrichter Koblenz Hotel Tannhäuser.

Dresden Magnus, Kfm. Hannel. Nordmann, Kfm. Saarbrücken Magnus, Kfm. Schmidt, Post-Sekretar Charlottenburg

Blumberg, Fabrikant Stein, Hotelbes. m. Fr. Hohenschopping Aschersleben Köhler, Kfm. München Forster, Kfm. Paradies, Kfm.

Jahns, m. Fr. Taunus-Hotel. Mitschke, Oberstleutz, a. D. Berlin Paris Becom, Kfm. Dierin van der Wall m. Fr.

Kortekass, Kfm. m. Fr. Raspiller, Fr. Rent. St. Johann Rosenberg, Ingen. Elberfeld Riecks, Hanptm. Spandar v. Raumer, Offiz. Homburg van Valkenburg, Rent. m. Fr. Spandau Homburg Leuwarden

Krefeld Leiltjen, Kfm. Aivaz, Kfm. Schatow, Hauptm, Bade, Oberleut. Paris Homburg Neuwied Kirchweger, Dir. Reinshagen, Fabr. Barmen Wasten-Gersau, Kfm. m. Fr.

Schwertering, Kfm. m. Fr. Stockholm Langensiepen, Rent. m. Fr. Petersburg Baetzel, Fr. Rent. Bielefeld Schleicher, Kfm. Leipzig Leybold, Chem. Dr. Hamburg Keck, Kfm. Waldkirch Bielefeld

Eyssell, Kfm. Kück, 2 Hrn. Rotterdam Brooklyn Lussand, Kfm. Lioville Rosenstock, Kfm, m,Fr. Aachen Esslingen Raff, Kfm. Hungsberg, Kfm. Kind, Rent. Frankfurt Argentinien Mathey, Fr. Rittergutsbes. m. Fam. Ostpreus

Ostpreussen Kjelberg, Rent. m. Fr. Stockholm

Hotel Union. Nelke, Ing. O Körner, Fabr. m. Fr. Oberwesel Wielekens m. Fr. Hamburg Marchand Amsterdam
Hatel St. Petersburg.
v. Daschkoff, Exc., Fr. m. Bed.
Moskau
Moskau Hamburg Plesse, Kfm. m. Fr. Lüneburg Hitzacker Däinghaus, Rossarzt i. Art.-Regim. No. 13 Ul

Frankfurt Hanse, Offizier Lyck Hotel Victoria. Larson

Grangesberg Schmeiss, Baumeist, m. Fr. Duisburg Montyn, Not. m. Fr. Gouda Rosenberg, Kim. m. Fr. Hambura

Hotel Vogel (Feussner). Drieger, Kfm. Rothenburg Overmann, Stabsarzt Dr. Hebel, Kfm. Duisburg Barthels, Kfm. m. Fr. Hannover Duisburg Sohl, Obering. M.-Gladbach Voges, Kfm. Berlin

Shobel, Kfm. Hotel Weins. Wendt, Fr. Köln Schuhmacher, Frl. Gunther m. Fr. u. Schwest,

Elberfeld Grieben, Reg.-Rath Kassel Hotel Zinserling. Hening, Kfm. Plauen Jensen, Cand, med, Hamburg Bauer, Kim.

in Privathäusern: Pension Albany. Metley Pension Albany. Brüssel Richter, Grundstückbesitzer Freiberg Pension Becker.

Zeitmer, Dir. Augsburg Bierstadterstrasse Sa. Kietz, Dr. med. Kirchberg Villa Florence. Jacobson, Post-Direkt. m. Fr. Kiel

Rose, Oberleut. Saarbur Kl. Burgstrasse 5. Saarburg Fischer, Hauptm. m. Fr. Mörehingen

Evang, Hospiz.

Berlin Robertson, Frl. Frankfurt
Delosch, Pastor m. Fr. Capland
Elberfeld Delosch, Farm. m. Fr. " Pension Mon-Repos.

Malaga Nimegen

Duisburg Berlin Koblenz Berlin Krochmel, Kfm. Nerostrasse 5. Stuttgart Lemberg

Villa Royale, Kaussler m. Fam. u. Bed. Laudau Reisbarth m. K. u. Bed. Nürnberg

Schmidt, Frl Taunusstrasse 33/35. Lang, Fr. Züri Wilhelmstrasse 22. Auerbacher, Fr. Rent, Landau Mohr m. Fr.



Oranien - Drogerie Robert Sauter, Oranienftrage 50, Ede Götheftr.,

Babefalze. Mineralwäffer

Berbandeftoffe Schwämme.

† Nur v. L.-Schwafbuch

†* Sonn- und Feierage von Zolihaus,

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan der Strecken von und nach Wiesbaden

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. Ankunft Abfahrt Richtung von Wiesbaden. in Wiesbaden. 5,20† 6,44 7,89 8,17 8,37 9,18 10,06 11,07 11,4 13,17† 1,11 1,38 2,32† 2,0 3,18 3,59 4,47 5,27 8,0 6,43 7,16† 7,46 3,47† 9,3 9,46†* 10,43 11,38 12,23 10 5,40† 6,18 7,93 7,25 8,20 9,30† 10,32 H,05 11,56 12,36 1,00 1,50 2,20 2,45 1,35† 4,07 5,80 5,09† 6,72 6,35 7,90 7,40† 8,15 9,65† 9,40 9,55†* 10,06 10,55. Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof) † You Kastel † Nur bis Kastel. Nur Sonn- u. Felertage Nur Sonn- u. Felertage 05 7,10 8,00† 8,50 9,38 10,48 11,25 12,40 US 2,25†* 2,96 5,43†* 5,00 5,39 6,50†* 7,50 8,32†* 10,30† 11,58 02 6,30† 7,48† 8,30 10,32 H,42 12,30† 12,55 5,15 4,30† 5,56†* 6,30 6,55 8,14†* 8,32 9,34* 837 11,07†* 11,24 12,15. Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof) † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feierings † Bis Rüdesheim. • Nur Sonn- u. Felertags. 5,27 8,40 11,55 2,58 5,00 7,18 8,35 9,49. Niedernhausen-6,57* 8,15. Limburg . Nur Werktags. * Nur Werktags. (Hess. Ludwigsb.) 12.28 5,42† 4,05 6,23 7,32† 9,42 11.20†*. 7,10 8,35† 11,17 2,10 3,199 4,10 7,12†* 10,56†. † Nur bis L.-Schwalbach. †* Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus. Wiesbaden-Langen-

> Biebricher Local Dampfichifffahrt (August Waldmann)

Schwalbach-

Diez - Limburg.

(Rheinbahnhof)

§ Sonntag u. Mittwoch u. Samstag b. Chaussechaus.

im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbasn.

Commer-Fabrusan ab 1. Mai 1899.

Ben Biebrich nach Mainz: 8* 940* 1040 1140* 1240 200 300 40*

Boo 600 700 800 840+ 900*.

Anu. ab Station Raiferfrage-Tentralbahnhof Mainz je 15 Min. ficits. Bon Mainz nach Biebrich: 810 910 1010 1110 1210 110 210 30 410 510 610 710 810 1. Un und ab Station Raiferfrage-Centralbabnhof je 5 Min. fpatre.

* Rur Conn- und Feiertags. + Mn Wochentagen ab 1. Juni. Bei glinftiger Bitterung außerbem Ertratouren. Ertraboote für

miffi

Wirth

213ill

figend

biefelt

gr in 1

M

Vermiethungs = Auzeigen, Offene Stellen, Stellen = Gesuche, An= und Verkaufe, Berfteigerungen ze. ze.

fowie alle anderen Anfündigungen finden im "Wiesbadener Generalanzeiger" die größte Berbreitung u. unbedingt ficheren Erfolg.

Der Insertionspreis ist im Verhältniss zur Auflage der billigste aller hiesigen Blätter.



Schausenster.



Spiegel und Erferplatten, in allen Größen stets vorräthig, offeriren billigst

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,

Telephon 521. - Dogheimerftrafie 34.

1489

24. Mittelrheinisches

streig= Turn

Der Wirthichaftsbetrieb in ber Festhalle für die Dauer bes Feftes (6., 12., 13., 14., 15., 16. und 20. Auguft I. 38.) foll fubmiffioneweife vergeben werben.

Die Bedingungen konnen von heute ab von bem Borfitenden des Birthschafts-Ausschusses, herrn Hotelbesitzer Meinrich Berges, Wilhelmftrage 42 bier, gegen Df. 1 .- Gebühren bezogen werben.

Angebote find bis längstens 30. Juni 1. 38. an ben herrn Borfitenben einzureichen und bleiben bie Bieter bis 20. Juli 1. 36. an diefelben gebunben.

Wiesbaden, ben 22. Juni 1899.

87

я

er.

101

ţo.

Der Wirthidafts-Ausschuß.

TORF-STREU

TORF-MULL

PFERDE-MELASSE-FUTTER ohne jeden Torf-

meh!-Zusatz.

1/2 fo theuer wie Strohftren. Arbeit. und Beitfparend. Luftreinigend und werthvollen Dunger erzeugend in 1/4 und 1/a Balleft

anftatt Sand in Bermehrungebeete, für Dunbebofe, Sunde-und Gefägelfialle, jum Be-ftreuen jung. Gemufe-, Spargelund Erbbeerbeete, gum 3foliren bon Rühlhaufern ac. in 1/1 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, befonders für ichlechte Freffer, berhindert Rolit und ift billiger wie Safer, bat aber mehr Rabrwerth. Bertauf in Gaden & 75 kg.

liefert prompt in's Saus.

ju billigften Tagespreifen.

Rettenmayer,

21 Rheinftrage 21.

Telephon Rr. 12.

1197

Marktstrasse 22, Marktstrasse 22

empfiehlt sein

grosses Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen in prima Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

ad Grosses Lager 56

Wasch-Kleiderstoffen,

beste Qualitäten, garantirt waschächt, in den neuesten Dessins, per Meter von 40 Pfg. an.

Ferner

Waschstoffe f. Herren-u. Knaben-Anzüge. in grosser Auswahl.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22.

Marktstrasse 22.



Uhlandstraße 6.

Raheres bortfelbft ober 4377 Albrechtftr. 6, I.

Internationale Anskunfts: u. Detektiv-

Inftitut Roth & Hofmann frantiurt a. D., Schiller-Geidafte-Mustaufte, II. Spezial- u. Bribat-Mustunfte, III. Ermittelungen

eglicher Ratur (Detectiv-Sachen), Bertrauens-Anges 21626 Prima Referengen.

Solidefte Bebienung. Strengfte Discretion. Grofte Erfolge. Ed Brofpefte geg. Retourmarte. Telephon Dr. 4006.

SALES SEED SEED SEED SEEDS Beglückt und beneidet

merben Mile, bie eine garte, weiße Bant, rofigen, jugenb frifchen Teint und ein Beficht ohne Commeriproffen u. Sautunreinigfeiten baben, baber gebrauche man nur: Rabebenler

Lilienmild-Seife von Bergmann & Co.,

Radebeul-Dresden, 2017b à Stud 50 Bf. bei: 21. Berling, gr. Burgftr. 12 Billy Grafe, Webergaffe 27. Otto Siebert, Dot, Grunwald, 6. Broodt, Albrechtftr, 16, Carl Günther, Bebergaffe 24, Mp. Otto Lilie, Mauritineft. 3. 1768 G. Mocbus, Tannuskr. 25. 3. B. Willims, Michelsberg 32, War Schiller, Kirchgasse 60, Louis Schild, Drogerie.

Deutsche u. italienische E Sied-Gier Z

je nach Größe und Qualitat p. St. 41 2, 5, 51 2 u. 61 2 Bf., im 1/4 hundert M. 1.05, M. 1.20, M. 1.30 u. M. 1.60. Specialitat in taglid frifden

Land - Giern!

garantirt gang frifche Battern-Eter für Rinder, Rrante und Genefenbe g. Robeffen febr empfehlenswerth, per Stud 8 Pf., 25 Stud Det. 1.90 bei

J. Hornung & Co., Telephon 392. 3. Safuergaffe 3. Telephon 392. Alles wird frei in's hans geliefert. 214

Jacob Becker.

5 Frankenftrage 5 5 Frankenftrage 5 Giegerei und medanische Werkflätte mit Dampfbetrieb.

Bernickelungs-Anstalt.

Alle Fahrradtheile, fowie jede Reparatur werden in neiner mit beften Dafdinen eingerichteten Bertftatt in fürgefter Beit und ju coulanten Breifen angefertigt.

Nöbel und Betten von 35 Ml. an, Bolfter., Raffens und Rachenmobel, einzelne Bettibeile, sowie gange burgerliche Aus- gattungen zu auberft billigen Preisen zu vertaufen. Eigene Tapezierer- und Schreinerwerffatte.

Belenenftrage 1.

prelwein

per Flaiche ohne Glas 30 Pfg., bei Dehrabnahme billiger, empfiehlt

Adolf Genter, vorm. Franz Blank, Bahnhofftrage 12.

Raiser-Gelee per Bid. 22 Pi., 10-Pid.-Eimer 2 Mt. Zwetich.-Latwerg ver Bid. 24 Pi., 10-Pid.-Eimer Mt. 2.10 Gemischte Marmelade per Bid. 27 Pf., 10-Pid.-Eimer Mt. 2.30 sowie im Topi. Effenträger, Salz- und Mehljäffer Alle Sorten Marmelade und Gelee von Mt. 1.30 an.

Consumhalle Jahnstr. 2

prima ftete frifche Pfalz. Landbutter ver Pf. 90 -100 Bigim Stein 36 Pfg. prima Limburger Rafe per Bfb. im Ste Echter Schweizertafe per Bfb. 90 Bfg. Dollanbiider Rabmfaje per Bib. 60 prima Chamer per Bib. in Rugeln 72 Big.

ich kaufe itets

gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobnunge. Ginrichtungen, Raffen, Giofchrante, Bianos, Teppichente., auch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erledige d jojort.

A. Reinemer, Auctionator, Albrechiftrafe 24.

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne. Kuxenabtheilung.

Wir haben neuerdings eine besondere Kuxenabtheilung eingerichtet, um uns speciell auch dem An- und Verkauf von

Kohlen-, Kali- und Erz-Kuxen

zu widmen, wobei wir durch unsere langjährigen engen Beziehungen zum Niederrheinisch-Westphälischen Industriebezirk unterstützt werden. Wir halten uns zur Besorgung aller diesbezüglichen Transactionen, sowie auch für alle anderen Bankgeschäfte bestens empfohlen.

2152

S. Bielefeld & Söhne 8 Webergasse 8.



Wiesbaben, im Juni 1899.

Berehrte Mitbürger!

Bie bereits allgemein bekannt ift, wird nach 15jahrigem Zwischenraume in ben Tagen vom 12.—15. August I. 38. in unserer Baterstadt das Mittelrheinische Kreisturn-Pest wieber gefeiert, bas für unfere Stadt von ber weittragenbften Bedeutung werden burfte.

Aus diesem Grunde hat der unterzeichnete Ausschuß fich bereits an die hiesigen Bereine, Rörperschaften und die hierorts vertretenen Gewerbe fchriftlich gewendet, fich an bem, Sonntag, ben 13. August stattfindenben Festzuge recht gablreich gu betheiligen, benfelben burch Fest wagen, Gruppenaufführungen und bergl. verherrlichen gu wollen.

Indem wir uns gestatten hieran zu erinnern, erlauben wir uns hierdurch auch an alle hiefigen Bereine, Gewerbe 2c., benen teine Ginladung zugegangen fein follte, bie Bitte zu richten, burch Theilnahme an bem Festzuge benselben verherrlichen zu wollen; gleichzeitig wenden wir uns auch noch an die einzelnen Mitglieber ber Gefammt-Bürgerichaft, unfern Feftzug burch Betheiligung als Festreiter, Festradler 2c. fördern zu helfen.

Damit ber Zusammenstellung bes Festzuges von Seiten bes Ausschuffes balb naber getreten werden tann, beliebe man boch jo balb als möglich bie Erklärungen an benfelben gelangen laffen zu wollen.

> für den Bug- u. Ordnungsausschuß des 24. Mittelrheinischen Greistnenfeftes. Der Borftand :

Ph. Kern. Ad, Nocker. Emil Lang. Jac. May. C. Momberger. Stamm

an der Halteftelle der Strafenbahn.



Europa's größte Raubthier-Karawane

Ranbthier-Alrena à la Barnum.

Befiger: John Ehlbeck's Wwe. aus Samburg. 41/, und 8 Uhr: 7

Saupt = Voritellung und Fütterung.
Sonn. und Feiertags von 3 Uhr an fründlich Borftellung.
Eintritespreise: 1. Plat Mt. 1.20, 2. Plat 80 Pfg.
3. Plat 40 Pfg. Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Pläten die Hälfte. Schulen und Institute in corpora haben bebeutenbe Preisermäßigung.

Bferbe jum Schlachten und jur Fütterung werden toglich

Männergelangverein Schierstein-

In Anbetracht bes gemeinnubigen Bwedes bat ber Berein beschloffen, jur Beschaffung einer Thurmuhr auf bie nemerbante tathol. Kirche in ber Rabe bes Bahnhofes ein

onceri

Dit dem Gingelverfauf ber Rarten ift Gerr H. Wagner, Rariftrafe 26, betraut. Der Borffand.

betragen bie Ge'ammtgewinne ber faatlich garantirten

Großen Geld-Lotterie.

Mart 500,000, 300,000, 200,000, 100,000, 70,000, 60,000 u. f. w. Jedes zweite Loos gewinnt.

Erfte Ziehung am 17. u. 18. Juli 1899. iginalloofe incl. Deutscher Reichoftempel

für Mt. 22.00, Mt. 11.00, Mt. 5.50, Mt. 2.75-Profpette, aus welchen alles Rabere erfichtlich, verfenbe auf Bunich im Boraus gratis. Wilhelm Branbes, Brannichweig, Altewiefring 22

Sols- und Fachwertban mit Laboratorium und Arbeitszimmer Lange des Ateliers 8 m, Breite 4 m, Lange des gangen Saufes mit Arbeitegimmer und Laboratorium 12 m, fehr gut erhalten ift jum Blederaufban ju verfanfen. Raberes unter 2142 burch bie Erped. b. Btg.

35 Wohne jetzt Metzgergasse nächst der Goldgasse. Marie Schwan, Hebamme.

Berfto

Dentje fixeifte

ertfart peripu cilte er Freude und re

ger, un Rind ? Min

gehe in

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Nr. 147.

Dienftag, ben 27. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Seine Redlichkeit, seine Erfahrung und sein scharfer Berftand werben von Freund und Feind gleich febr gerubmt. Er ift überzeugt, auf ber rechten Fahrte gewesen ju fein, und wird es mir Dant wiffen, baß ich ihm bie Möglichfeit gebe, fich des von ihm mit foldem Gifer Gefuchten

au bemachtigen.

Rach furgem Befinnen ichrieb er: "Breslau, 14. Juni 187 . . Geehrter Berr! Sie werben fich erinnern, daß gur geit ber Flucht bes Dorbers jenes betlagenswerten Greijes, Felix von Hagen, bessen Resse, Max von Hagen, für die Biederergreifung des Berbrechers eine Belohnung von fünfzehntausend Mart aussehte. So weit ich unterrichtet bin, ist dieses Bersprechen niemals zurückgezogen worden. Demjenigen, welcher Lust hat, die Belohnung zu gewinnen, bietet sich jest die Gesegenheit dazu. Der Mörder sebt noch, ich selbst habe ihn mit eigenen Augen gesehen und mit eigenen Ohren sprechen gehört! Gestern abend streiste er in dem Arendergschen Park, der Bestigung meiner Schwägerin, umher. Gestatten Sie mir, diesen vertraulichen Mitteilungen hinzzussügen, daß ich weder wünsche, Sie in meine persönsichen Dienste zu nehmen, noch in irgendwelcher Weise mit dieser ganzen, meine Familie alber so noche berührenden höchtt traupigen Geschichte in leiber fo nahe berührenden, hochft traurigen Geschichte in Berbindung gebracht zu werben. Aus allgemeinem Rechtsgefühl gebe ich Ihnen Kenntnis von den Thatsachen, die nach Belieben zu benützen ich Ihnen überlasse. Sie wer-den leicht begreisen, weshalb ich jede direkte Einmischung ablehne, obwohl ich mich verpflichtet halte, Dinge nicht zu verschweigen, die auf die Spur des Berbrechers führen und ihn der verdienten Strafe zu überantworten vermögen. Ihr ergebener B. v. Sebach."

Ein bofes Lächeln um die farblosen Lippen, schloß Se-bach den Brief, der wenig Minuten später auf dem Wege seiner verhängnisvollen Mission war.

Der Tag, welcher in fo befriedigender Beife für Sebachs

rachgieriges, boshaftes Gemüt geendigt hatte, war auch |

ben Bewohnern bes Arenberghofes angenehm verftrichen. Die Baronin war wiederhergestellt und durfte die Einsankeit ihres Zimmers wieder verlassen. Der Morgen brachte Clements als Arzt, der Abend als Gast auf das Schloß, wo er mit herzlicher Freude von Mutter und Tochter willtommen geheißen wurde.

Mit jeder Stunde wuchs feine Leibenschaft für Silda, und mit jeder Stunde besestigte sich sein Entschluß, fie um jeden Preis zu gewinnen und fie zu seiner Gattin zu machen. Die Gunft, welche bie Baronin wie bas junge Dabchen ihm zuwenbeten, burchglühte feine Seele mit ftolgem Frohloden und zuversichtlichem Entguden.

"Sie haben die Zeit für unseren verabredeten Aus-flug nach der Teuselssichlucht noch immer nicht festgesett, gnadiges Fräulein," lächelte er, als er sich von den Da-men verabschiedete. "Wollen Sie mir gestatten, es an Ih-rer Stelle zu thun?"

Silba nidte guftimmenb.

"Sind die Herrschaften einverstanden, daß ich sie morgen nachmittag abhole?" Hilda und Sophie hattennichts dagegen einzuwenden.

"Und Sie, Frau Baronin," fragte Clements die Schloß-herrin, "Sie werden vielleicht bennoch die Gewogenheit haben, von Ihrer früheren Entscheidung abzugehen und uns auf unserer interessanten Fahrt zu begleiten? Der Dettensche Landauer ist ein Wunder von Bequemlichkeit, und Sie wurden in bemfelben taum merten, bag er fie über holprige Waldwege hinwegträgt." Die Baronin ließ sich nicht überreden, sich der Gesell-

fcaft anguichließen.

Am folgenden Nachmittag erschien Clements zur anberaumten Stunde in seinem Landauer. Seibel, in eine einfache, aber sehr hübsche Livree gekleibet, saß auf dem Kutscherbod. Es war schon fünf Uhr, als der Wagen die düfteren Schatten der Teuselsschlucht erreichte. Ein unheimliches Raufchen und Fluftern fchien bie Baume zu beleben, welche bie Schlucht umfaumten. Obgleich bie Sonne noch hoch am himmel ftand, war es hier, im herzen bes Balbes, ichon fehr buntel.

Clements sprang aus dem Wagen und half den Da-men beim Aussteigen. Sophie und Hilda schritten Arm in Armweiter, Clements blieb an des jungen Wädchens Seite, bas feinen Begleiter auf die von Sagen und Marchen ge-feierten Buntte aufmertfam machte. Sie ichauten hinab in Die Tiefe, wo ein fleiner Bach, beffen buntles Baffer noch nie ein Sonnenftrahl gefüßt hatte, geräuschlos vorwarts

Mie totenstill es hier ist, " bemerkte Sophie, die wilde Schönheit der vielsach zerklüsteten Schlucht und die moosüberwucherten Felsenwände betrachtend, die in phantastischen Gebilden vor ihnen aufragten. "Gehen wir weiter,
diese Einöde ist mir unheimlich. Finsternis und Schweigen
sind diese in der hitteren Mischeit diese Ortes

"Für mich liegt in ber büfteren Wildheit dieses Ortes ein eigentümlicher Zauber, "lächelte Clements. "Ich könnte stundenlang hier träumend umherwandern."

"Auch ich fühle mich in dieser weltentrücken Balbeinsankeit niemals beengt und halte die Geister, die hier hausen, für freundliche, dem Menschen besonders gewogene," meinte Silba.

Sophie zwängte fich durch Buschwert und Geftrauch um einen freien, sonnenbeschienenen Blat aufzusuchen. Silba und Clements folgten ihr. Ein umgefuntener Baumfiamm bot ben Damen Ruhefige, Clements ließ fich gu hren Sugen im Grafe nieber.

Sophie blidte tiefaufatmend und mit innerer Befriebigung auf die über ben blumigen Rasen tanzenben Son-nenstrahlen und ben blauen himmel über ihrem haupte.

Mir ift, als ware ich aus der Unterwelt mit ihren Schatten wieder an das Licht des Tages und in das blü-hende Leben zurückgekehrt," fagte sie zu Hilda, deren Ar-gen sich bewundernd auf einen fernen Gegenstand heit-



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatl. 50 Pfg. trei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* * so benütsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Clements, welcher ber Richtung ihres Blides gefolgt bar, erhob sich plöblich. Alh, ich sehe, gnädiges Fraulein, was Ihr Interesse so lebhast sesset, Lächelte er. "Sie wünschten jene purpurnen Blütenkelche zu besiben, welche malerifch an dem Felfen dort emporranten. In wenigen Minuten werde ich die Ehre haben, fie Ihnen zu überrei-

"D, bitte, bemühen Sie sich nicht, herr Dottor," rief Silba, bei bem gärtlichen Ungestum seiner Worte heiß errötend. "Diese Felsen sind von gesährlicher Steilheit, und die Blumen, welche meinen Blid ansoden, wachsen in be-

D, es wird mir ein großes Bergnügen fein, Ihnen bieje entzudenden Bluten bon ihrer ftolgen Dobe herabzuholen, wenn die Damen sich nicht fürchten, eine turze Beile allein zuruckzubleiben."

Er schaute fragend von einer zur anderen, aber beide erflarten, nicht bie leifeste Amvandlung von Furcht gu berfpuren. Jebe weitere Einwendung hilbas gurudweifenb, eilte er bavon.

"Ich bedauere von Bergen, daß Doltor Martus meine Freude an jenen Blumen bemertte," feufzte hilda besorgt und renevoll

"Du haft nicht nötig, Dir beswegen Borwürfe zu maden," entgegnete Sophie. "Erift ein gewandter Bergsteiger, und es ist ihm in der That ein Bergnügen, Dir bieje Artigleit erweisen gu burfen. Aber mo willft Du hin, liebes

Auch Hilba war aufgestanden und hatte ihren breit-randigen hut wie einen Korb über den Arm gehängt. "Ich gebe in das Didicht zurück, um dort einige prachtige Moose und Karren zu psücken, die mir vorhin durch ihre zierliche Schönheit aussielen. Doch fürchtest Du Dich auch wirklich nicht, in mutterseelenallein hier zu bleiben?

Beshalb follte ich mich fürchten, Rleine? Collteft Du

Dich nicht etwa ängstigen, Dich allein in jene finstere Um-

"Ich mich ängstigen, Sophie, ich, ein Kind dieser Balber? D nein, gewiß nicht." Lachend sprang sie in die von Sophie so sehr verabschenten Schatten zurück, durch welche nur hier und da einzelne Sonnenftrahlen huschten. Rach wenigen Minuten hatte sie ihren hut mit Moosen, Blättern und Blüten angefüllt. In ihre angenehme Beschäftigung vertieft, war sie weiter und weiter gewandert, bis sie in dem wildesten Teil der Schlucht stehen blied. Eine wunderliedliche Schlingpflanze, die fich von einem Felfen niederringelte, hielt ihren

3ch tann bort ohne jebe Anftrengung hinaufgelangen," dachte fie, "und meiner Pflanzensammlung ein neues prächtiges Blatt hinzufügen."

Ihren but auf einen Felsblod legend, bog fie bie 3meige des ihr den Weg versperrenden Gesträuches auseinander. Die Bweige wichen gurud. Ein unterbruckter Schmergensichrei entrang fich Silbas Lippen, bann ftand fie in bem llebermaß ihres Entjetens iprachlos ba. Ein rotglühenber Connenftrahl mar auf die Stirn und die leuchtenden Augen eines Mannes gefallen, ber fie mit gefpannter Auf-

mertfamfeit beobachtete. Der Mann war der erfte, welcher feine Faffung wiebergewann. Er richtete sich aus seiner halbknieenden Stellung auf und griff nach seinem neben ihm am Boden liegenden hut. Seine hastige Bewegung erschreckte das Mädchen noch mehr. Es stieß einen noch lauteren Schrei aus.

"Um bes himmels willen, fcmeigen Gie," flehte ber Mann in herzbewegendem Ton. "Ich thue Ihnen gewiß nichts zu Leibe. D, aus Barmherzigfeit rufen Sie Ihre

Freunde nicht hierher!" Geine angfivoll hervorgeftogenen Borte murben genugt haben, Silba Schweigen aufzuerlegen, aber jeber Laut war ohnehin auf ihren Lippen erftarrt. Die Stimme, die fie foeben vernommen hatte, war biefelbe geheimnisvolle Stimme, welche fie an jenem Abend in ber Blumenhalle gehört, mehr noch, bas bleiche, gramburchwühlte edle Geficht vor ihr befaß eine mertwürdige Mehnlichteit mit bem Untlig ihres ermorbeten Baters.

Sie ftarrte ihn mit befturzten, fragenden Augen an. Nicht weniger betroffen, aber von ganz anderen Empfindungen bewegt, sah der Fremde zu dem Madonnengesicht auf, das bleich und angstvoll auf ihn niederschaute. Seine Brust hob und sentte sich ungestüm, seine bärtigen Lippen zuchen, seine ganze Gestalt erbebte. Der Bann, welcher beide gefangen hielt, wurde durch die weiche, wohllautende Stimme Clements, die zu ihnen herüberklang, ploblich ge-

Erwähnen Sie fein Wort von unserer Begegnung!" rief ber Fremde. "Aus Mitleid, aus Erbarmen mit einem unschulbig verfolgten, in feinen heiligften Rechten gefrantten Menichen, ichweigen Gie wie bas Grab!"

Mit einer ichnellen Bewegung naberte er fich bem Madchen, deffen frolzes Haupt er wie segnend mit seiner Hand berührte. "Der Himmel beschütze Dich, mein teures Rind," murmelte er und war verschwunden.

Ber mag biefer Frembe fein?" flüsterte Hilba ihm nachschauend. Aber nur die wilden, zerriffenen Gesichter ber Felsen begegneten ihrem suchenden Blid. Nirgends war ein lebendes Wesen zu entdeden. Er blieb verschwunben, als ob die Erde ihn verschlungen hatte.

Ein wenig zu hilbas Linken, wo wuchernbe Moofe und Rankengewächse einen überhängenden Felsblod bis zu Bo-ben bekleideten, hatte eine leise Bewegung des Pflanzen-vorhanges, die nicht von dem leichten, taum wahrnehmbaren Sommerhauch herrühren tonnte, bes Dabchens Aufmertfamteit erregt.

Mit beflügelten Schritten naherte fich hilda ber Fel-fenwand. Das liebliche Gewebe von Moos und Ranten gur Geite fchiebend, entbedte fie in ber Erbe eine mulbenformige, etwa zwei Juß breite und feche Juß tiefe Einsent-

Immobilienmarkt

Dans, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren mit beftem Erfolg betrieben wurde, ju verlaufen burch Wilhelm Schuffer, Jahnftrage 36

Gethans, befter Geichafts-Lage, fild, Stoottheit, welches einen großen Laben und Bobnung frei rentirt, ju berfaufen burch

Dans im fubl. Stadttheil, für Schreiner, Schloffer, Tapegierer, auch bauptfachlich für Fialdenbierhandler geeignet, mit fleiner Anzahlung zu verfaufen burch

Dilhelm Schüftler, Jahnftraße 36.
Dochfeines Stagenhaus, obere Abelheidstraße, Bor- und hinter:Garten, sehr rentabel, zu verlaufen burch
Dinter:Garten, sehr rentabel, ju verlaufen burch
Dithelm Schüftler, Jahnftraße 36.
Dochfeine Billa im Nerotbal, mit Centralbeigung, auch für zwei Familien geeignet, 40 Aniben Garten zu verlaufen burch Withelm Schiffler, Jabuftrage 36.

Verkaufs-Angebote.

Billen, Banbhaufer mit und ohne Stallungen. Brivat., Renten- und Geschäftsbaufer in allen Stadtibeilen. Bleine hotels bier und Auswarts. Brundftude und Bauplabe; mache besonders aufmertfam auf einen Bauplay zu 4 Banbbaufern, febr preiswerts.

Dathias Beilbach, Agent, Rifolasftrage 5.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur J. & C. Firmenich, Bellmundftrafte 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf bon Saufern, Billen, Bau-planen, Bermittlungen von Supothelen u. f. w.

Gin neues haus mit großem Garten und sebr gut gebendem Celonialwaarengeschäft in einem sehr beledten Orte in der Rabe Wiesbadens für 2000 Mt. mit 5000 Mt. Angahlung zu vertausen durch 3. & G. Firmenich, hellmundtr. 53.
Wegungshatber in in einem sehr ichonen Rheinftädichen ein prachtte neues haus m. groß. Weinkeller sammt Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft, für 20,000 Mt. zu verkaufen. Das bestehende Beinlager kann mit allerenden werden bestehende beftegenbe Beinlager fann mit übernommen werben, ift jeb. nicht Bebingung. Raberes burch

Benfione- und herrichafts Billen in ben verichiebenften Stadt-und Preislagen gn vertaufen burch

und Preislagen zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein Eddaus, sübl. Stadtibeil, febr greignet für Metger, ift für 64000 Mt. zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein febr rentab, m. allem Comfort der Neugeit ausgestattetes Etagenhaus, südwestl. Stadtibeil, unter der Tare zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Berschiedene rentable Geschäfts- und Etagenhäuser, sübl. und westl. Stadtibeil zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Ein schönes neues daus mit großem Weinsteller in einem sehr beledten Rheinstädtchen zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin febr feines Frifeurgefcalt mit guter Rundichaft in prima. Bage, Edladen, in einer größeren Stadt am Rhein, ift für 2000 Mt. ju verfaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

Bivei rentab. Etagenbäuser, eins m. il. Weinlester, mittl. Rheinburch, fraße, und ein rentab. Etagenbaus, Abolisallee, zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

Mehrere prachtv. Billen, Rabe des Curhauses, mit allem Comfort ausgestattet, mit großen Gärten, auch für Bension passend, un versaufen durch 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

311 verfaufen.

1. Sut gebendes dotel in Bad Homburg, erste Lage, feine Clientel, Bücher-Rachweis der Einnahmen und Ausgaden, wegen Erfrankung des Besitzers alsbald zu versaufen.

2. Sutes Hotel in Vaden-Baden zu versaufen.

3. Bila, dier, Sonnendergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Parkstraße, 7 Zimmer, 3 Manjarden, Stallung, Terrain 1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parkstraße, haus f. st. Familie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, nade Rosenstraße schwiese tomfortables haus in großem Garten, feine Lage, Beranda, parquettirte Böden, schwes Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden, Mt. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object.

1. Rerothal, für Pensionszwecke 3 Billen à Mt. 68,000, 75,000 und 90,000.

unb 90,000.

8. Rabe Sonnenbergerftraße, für Pensionszwede, Billa, gut eins geführte Pension. Mt. 125,000.

9. Partftraße, zwei feine Herrichaftsbäuser mit Bauerlaubniß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hochrentables Hans. Preis Mt. 150,000.

Ganz bermietbet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vorgenische

juglich geeignet. 11. Billa, Bictoriaftrafe. Preis Dit. 75,000.

Immobilien Abtheilung. bes Reifeburean Schottenfels, Biesbaben. Theater-Colonnabe 36:37.

Zu verkaufen

burch bie Immobilien n. Supotheten Agentur

Carl Wagner, Hartingstraße 5. Sotel 1. Ranges, Berhaltniffe halber unter febr gunftigen

Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle in flottem Betriebe,

Dotel Reftaurant in befter Lage. Dotel garni in erfter Rurlage, fowie mehrere Benfionen. Etagenhäufer, Gefchäftebaufer.

Mehrere Willen in allen Lagen

Aleinere Baufer mit Gartden. Banplage. Metergrundftude unter gunftigen Bebingungen au verfaufen.

Milles Rabere bei

C. Wagner, Hartingstr. 5, Mgentur für Immobilien und Oppotheten. Borbere Parffir. Stallung für 10 Pferbe und Wohnung, mit ca. 50 Onedrat-Ruthen Terrain, ift per sosort für 45,000 Mt. zu verlaufen burch

3. Chr. Glifflich. Billa mit Garten (Rerobergftrafte) ju bert. burch

Scharnhorftftrage ift ein rentables Etagenhans B. b. unter Tage ju verlaufen durch J. Chr. Glüdlich. Bu bert. Biffa mit berel. Ausficht u. aber I Morgen

fc. Garten in Riederwalluf a. Rh. durch 3. Chr. Glücklich. In verfaufen zwei Banplage im Nerothal. Raberes durch 3. Chr. Glücklich.

Bu vert, foone Billa im Merothal, mit Ansficht auf Rapelle und Reroberg, Raberes burch 3. Chr. Gtücklich.

Per sofort zu verkaufen

fcones Mumefen in Lorch a. Mb., 1 Minute vom Bannbof, Saus mit Bubebor, ichone Rellereien (Beinholg. n. Biegelei), Weinberge, fur 50,000 mr. unter gunft. Bedingungen, Circa 14 Stud Bein tonnen mit übern. werben. Raberes burch bie Jumobilien-Agenine von J. Chr. Glucklich in Biesbaben, Reroftrage 2, am Rochbrumuen,

Bu verfaufen ichone Billa in Bab Schwalbach für 17,000 mt. Rab. burch 3. Chr. Glifdlich, Bicsbaben. Bu bertaufen Gethans mit feinem Bier. n. Wein-Reftaurant, Raberes burch 3. Chr. Gludlich. NB. Giu Baben mit Bohnung im Daufe fofort gn verm.

In bettaufen eines der erften renommirteften n. feinst., mit Fremdenpenfion Bad Schwalbachs, mit fammil. Mobilar n. Inv., dicht am Auchans u. den Trinfbrunnen, Uebernabme 1. Ott. er. Rah, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Berhaltn, halber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle n. Reroberg) belegene, massio estate (nach rapelle eingerichtete Billa mit ca. 75 Luadrat-Ruthen ichsnem Garten Billa sehr preiswerth zu verk. Alles Rähere durch die Jumobilien-Agentur von J-Chr. Gläcklich, Wiesbaden.

6666666

n befter Weichafte. Gahaus, bas Wohunng und einen großen Baben frei rent., unter günft. Beding zu verf. burch Wilh Schühler, 3780 Jahnftraße 36.

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rachweifung von Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Banbereien ic. burch Storm's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

A. L. Fink, Mgentur- und Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienstraße 6, empfiehlt fich gum Un. und Bertauf von Immobilien.

Billa, Salteftelle ber eleftrifden Bahn, fofort zu vertaufen burch Stern's Jumobilien-Agentur,

Goldgaffe 6. Goldgaffe Stern, Mgent für Onpothefen und Reftfanigelder,

Billa mit 9 Bimmern n. Doft- und Bier arten gang nabe bem Gur-Barf, unter gunfligen Bebingungen ju verfaufen burch Wilhelm Schfissler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babe-gimmer, gang nahe ben Euranlagen, mitprachtigem Obstgarten, zu verfaufen, auch zum 1. April 1899 zu vermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Ein Etagenhans

in Maing in ber Robe bes Bahnb., mit Thorfahrt, Reflereien für 70 Stud, worin ichen lange Jahre Beinhandlung betrieben wirb, fann fofort verlauft ober vertaufcht werben, bier ober auch auswarts burch Stern's 3m-mobilien-Naentur, Golbaaffe 6.

Flotigehende Wirthschaft

ofort gu vertaufen. Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6

Remtables

haus

morin Mengerei betrieben wirb. gu verfaufen burch Stern's 3mmobifien . Mgentur. Golb. Binangirungen. | gaffe 6.

Wegen vorgeriidter Saifon Ausverkauf in garnirten und ungarnirten

Damen= und Kinder = huten.

barunter Mobelle. an bebentend herabgefenten Breifen. 2144 selene Stoltzenberg, Moriefit. 12.

TheBerlitzSchoolofLanguages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Ermachfene von Behrern ber betr. Rationalität, Deutsch für Auslander. Rach ber Methobe Berlin fernt ber Schiller bon ber erften Lection an frei iprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Profpecte gratis und franco burch ben Director &. Wiegund.

(gegründet am 27. Marg 1890.) Geschäftslokal: Juisenftr. 24, Part. r.

Borgügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien ieber Art, als: melirte, Ruft und Anthracitfohlen. Stein-tohlen. Rraunkohlen. u. Gier. Briters, Cols, Angünde.

Weinpreise

für Fafibegug fleinfte Gebinde 50 Liter. Sammtliche Beine, fpeciell folche ber Berfaufoftelle Caffel, finb ber ftanbigen Controlle bes beborbl, vereidigten Rahrungemittel-Chemifers orn. Dr. phil. Badenrober unterfiellt, baber volle Gewähr für Reinbeit. Beife Rheintveine (eigener Abfüllung)

Nr.		pro	Glas e	PED .	Cities .	
1	1894/96er Rhein. und Pfalgmeine	807.	0,45	982	0,48	
2	1896er Migeber (Gresc. Dr. Beiffenbach fen.,				0/80	
-	naturrein)		0,45	1935	0,48	
3	1896er Sadenheimer und Sallgartener .		0 48		0.55	
4	1896er Sallgartner Riesling u. Bolgbeimer		0,55		0.65	
5	189Ger Oberingelheimer (Ereec, Gr Schapel)		0,60		0,75	
6	1897er Bolybeimer und Sadenheimer .	**	0,70		0,85	
7	1895er Bolgheimer (Gredceng D. Gug)		0,75			
8	1895er Oberingelheimer (Crede. Fr. Schapel)		0,75		0,90	
9	1893er, 1889er, 1886er migener (Cresceng		0,00		0,90	
0	ber Familie Belmont)		0,95		110	
10	1894er Sochheimer (Cresceng C. Eb. Baner)		0,95		1,10	
11	1893er Bofenheimer (Cresceng 3. Eppler,		0,00	M	1,10	
11	00-a 00- 001		1,00			
1	1897er Sollgartner Riedling (Crefceng		1,00	M	1,15	
15	Geldw. Schreiner)		1 10		1.00	
	Origin. Sarriner)	4 7	1,10		1,25	
13	Mofelweine (eigener Abfüllung	3)-	0,48		0.77	
14	1895/9Ger Obermofeler (Original)		0.05		0,55	
1.75	Rothweine (eigener Abfüllung)		0,95		1,10	
15			0		100	
	1897er Rhein-Bialger Rothwein		0,4		0,48	
16	1896er Rothwein		0,55		0.65	
17	Californier Burgunder (vorzgl, Krantenwein)	- #	0,78		0,90	
18	1895er Oberingelheimer		0,85		0,95	
19	1893er Borbeaur (St. Loubes)	-	0,95		1.05	
20	1893er Debenburger (feinfter Ungarmein) .		1,-		1,10	
21	189ber Borbeaux (Maillet Bomerol)		1,20		1,35	
22	1895er Oberingelheimer (Ereec. Fr. Schapel)				S. Land	
	allerfeinfte Qualitat		1,25		1,40	
00	Siibmeine (eigener Abfüllung)				228	
23	Brima Camos Muscatwein	"	0.75		0,85	
24	Carragona Portivein	10	0,95		1,05	
25	Bino Bermouth di Torino		1,25		1,40	
26	Ertra alter Bortwein (Oporto)	*	1,40		1,55	
27	Fine Sherry		1,40		1,55	
23	Sine Sherry . Marfala (Boobhanfe & Co.) Beifer Malaga, Lacrimae Chrifti	*	1,45		1,60	
29	WeiBer Mealaga, Bacrimae Chrifti		1,50		1,65	
30	Medicinal Totaper, 1/2 Liter incl. Blafche		1,25	0	2,00	
	Champagner,					
31	Raiferfect, echter Rheinwein Mouffeur,	1		1		
-	incl. Glas		1,35	10		
32	Dochbeimer Seet, natürliche Flafchengahrung		1000			
	besgl		1,75			
Bertauf nur gegen Caffe.						
The state of the s						
AY BIN WWI CY - B						

W. Schwanke. Berfanfeftellen :

Wiesbaden: Schwalbacherftr. 49. Telephon 414. Caffel: Oberfte Gaffe 4. Telephon 473.



Räuflich in 1 Ufd. = Dacketen

Apoth. Berling F. Klitz Oscar Siebert

Ph. Schlick Drogerie "Sanitas", Mauritiusftr. 3.

Unter den coulantesten Bedingungen thuse ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Togationen gratis. Abbaltungen von Berheigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Tagntor und Muctipunter.

ଞ୍ଚିତ୍ରରେଜନ୍ୟର ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ ଜଣ

erhalten gratis und franco gegen Ginfenbung von 25 Big, in Briefmarten eine Brojchate jugefandt, welche ihnen über einen patent amtlich geschützten und von ärzt lichen Autoritäten empfohlenen hygienischen Frauenschutz bit sicherste Ansfunft giebt. Geft. Atte fragen richte man an Sanitas hauptpollagernb Frankfurt a. D.

¹ଓଡଣରେ ଉପ୍ତତ୍ତ (ଉପ୍ତତ୍ତର ଜଣରେ ଅଧିକ ।

Balb im & Wie ! um f rafde

> fehte . Rönig Rön form 3 Ra Ienten.

viele & gar b Tragen

wie ein feltinbe Dag fein B मवर्क के maren, finbes R

gen ur lichteit. ftumpf ftänbig

finblid au fire 3 tern er